

# 112<sup>®</sup>

hundertzwölfgrad.de

# FEUERWEHREN

## im Landkreis Eichstätt

Nr. 32 | 2025



Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e. V.  
[www.kfv-eichstaett.de](http://www.kfv-eichstaett.de)

**KFV**   
KREISFEUERWEHRVERBAND EICHSTÄTT

*Herzstücke*

# HERZ AN HERZ IM REGAL.

**DIE NEUE  
EDEKA MARKE**

**JETZT REINHÖREN!  
HERZSTÜCKE-SONG  
VON BLÜMCHEN!**

Ihre Kliniken  
im Landkreis

**Wir sind für Sie da!  
Bei Notfällen, mit modernsten  
Behandlungsmethoden und in  
familiärer Atmosphäre.**

[www.kna-online.de](http://www.kna-online.de)

**TV 7 – die clevere  
Kombination nicht  
brennbarer Baustoffe**

Ziegel & Steinwolle sind für Sie bereits bei  
der Produktion durchs Feuer gegangen.

Riedenburger Str. 25  
85104 Pförring  
Tel. 08403 9294-0  
[www.turber.de](http://www.turber.de)

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Feuerwehren!

Nach einem arbeitsintensiven Jahr 2024 kommen auch in diesem Jahr aktuell viele Herausforderungen auf uns zu, die den Landkreis Eichstätt und damit uns alle beschäftigen. Die krisenhaften Zustände hören einfach nicht auf, und die nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft verlangen auch von der Landkreisverwaltung Antworten. Unsere Handlungsspielräume werden immer geringer und wir müssen mit begrenzten Ressourcen arbeiten. Als Landkreis haben wir im vergangenen Jahr aber wichtige Weichen gestellt, Kreistag und Kreisausschüsse versuchen stets, die richtigen, aber schwierigen politischen Entscheidungen zu treffen, die unseren Landkreis als Ganzes voranbringen. Deshalb blicke ich doch positiv in die Zukunft.

Gerade in turbulenten Zeiten zeigt sich eindrucksvoll, wie unverzichtbar das Ehrenamt ist und dass auf die Helferinnen und Helfer in unseren Landkreisfeuerwehren, den freiwilligen Hilfsorganisationen und beim THW jederzeit Verlass ist: Dieses Engagement rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr ist alles andere als selbstverständlich! Wenn sie gebraucht werden, lassen unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden alles liegen und stehen und gehen in den Einsatz. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, Ihnen auch auf diesem Wege meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren verantwortungsvollen Dienst auszusprechen. Ich tue dies auch im Namen meiner beiden Stellvertreter Bernhard Sammler und Sven John sowie aller Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Sie alle sorgen dafür, dass wir in vielen Gefahrenlagen nicht auf uns alleine gestellt sind. Dankeschön sage ich unseren Führungskräften des Landkreises, an der Spitze Herrn Kreisbrandrat Martin Lackner, den Führungskräften aus der Landkreis-Kreisbrandinspektion, den Kreisbrandmeistern, den Kommandanten und Verantwortlichen bei den Feuerwehren der Städte, Märkte und Ge-

meinden, allen Mitgliedern des Kreisfeuerwehrverbandes sowie den Unterstützern dieses Ehrenamtes.

Aktive Feuerwehrkräfte sind ein verlässlicher Partner in der Gefahrenabwehr und leisten einen großen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises. Erst im November 2024 konnten wir wieder Einsatzkräfte für 40- bzw. 50-jährige aktive Dienstzeit bei Feuerwehr und THW ehren – diese Veranstaltung ist stets ein starkes Zeichen für den unschätzbaren ehrenamtlichen Einsatz auch nach außen! Dieser Dienst unserer Blaulichtkräfte ist und war niemals selbstverständlich, Frauen und Männer arbeiten oft unter erschwerten und gefährlichen Bedingungen für uns alle. Ein großer Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer Kräfte waren im vergangenen Jahr viele Einsätze, Übungen und Aktionen. Beispielhaft nennen möchte ich die Unwetter- und Hochwasserereignisse von Juni bis September in Mühlheim/Mörnsheim, Pförring/Großmehring/Beilngries/Gaimersheim, Schelldorf und Pfünz, die 2024 die größten Einsatzstellen der Feuerwehrkräfte waren. Ich war selbst an Einsatzstellen vor Ort und konnte mich von der professionellen Arbeit aller Einheiten überzeugen. Bei den Unwetterereignissen im Mai und Juni waren rund 2.000 Einsatzkräfte aus dem Landkreis Eichstätt unterwegs und haben zudem noch Unterstützungsarbeit für den Nachbarlandkreis Pfaffenhofen geleistet, der sogar den Katastrophenfall ausgerufen hatte. Mir war es ein Anliegen, für diese zeit- und kräfteintensiven Einsätze nicht nur mit einem festen Händedruck „Danke“ zu sagen: Alle Einsatzkräfte erhielten Gutscheine als kleine Aufmerksamkeit durch den Landkreis. Engagement und Professionalität sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Katastrophenschutzes, und der Landkreis wird auch weiterhin ein verlässlicher Partner sein.

Auch unsere Feuerwehrvereine, die eine der tragenden Säulen des gemeindlichen Ver-



(Copyright Foto: Natalie Schulda)

einslebens darstellen, konnten im letzten Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten durchführen: Zu entsprechenden Feierlichkeiten mache ich bzw. im Vertretungsfalle meine Stellvertreter gerne auch in diesem Jahr meine Aufwartung. Feuerwehren bereichern mit diesen Festen jede Heimatgemeinde kulturell und demonstrieren auch in der Öffentlichkeit ihre stete Einsatzfähigkeit und Präsenz. Ein wichtiger Baustein in der Nachwuchsarbeit ist auch die Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Damit unsere Feuerwehren stets technisch bestens gerüstet sind, leisten wir als Landkreis weiterhin auch künftig finanzielle Unterstützung.

Ich danke allen Führungs- und Einsatzkräften nochmals für ihre stets professionelle Arbeitsweise im Landkreis Eichstätt. Bleiben Sie alle bitte auch in diesen herausfordernden Zeiten Ihrem wichtigen Ehrenamt treu! Ich freue mich auf eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit – Sie werden damit zum Vorbild zur Hilfe am Nächsten.

Sehr gerne stehe ich Ihnen bei Anliegen zur Verfügung und freue mich auf weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit.

Ihr Alexander Anetsberger

Landrat des Landkreises Eichstätt



DINOSAURIERMUSEUM.DE

# DEINE REISE IN DIE URZEIT

Begegnet über **70 lebensgroßen Dinosauriern und anderen Urzeitieren** und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. Im Museum erwarten euch Sensationen wie das **echte Skelett** eines jugendlichen **T.rex**, ein Originalfossil des Urvogels **Archaeopteryx** oder „Dracula“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

dinosaurier  
museum  
altmühlal

### Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

Immer wenn Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Sicherheitswachen oder viele andere Szenarien gefragt sind dann ist auf die Feuerwehren Verlass. Im Landkreis Eichstätt wird dies zu 100% ehrenamtlich geleistet. Um diese Arbeit weiter professionell leisten zu können, ist eine zeitgemäße Ausrüstung vonnöten. Dies setzen unsere Gemeinden und der Landkreis im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten hervorragend um. Allerdings kann der Fortbestand unserer Feuerwehren auf Dauer nur gesichert werden, wenn es weiter gelingt entsprechenden Nachwuchs zu gewinnen, bzw. im aktiven Dienst zu halten. Der Spagat zwischen Ehrenamt, Beruf und Freizeit ist die große Schnittstelle die uns und den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellt. Die Gemeinden und Städte und ihre Einsatzkräfte setzen alles daran, um Sicherheit an erster Stelle zu setzen. Knapp 6.000 ehrenamtliche Einsatzkräfte für über 136.000 Einwohner im Landkreis Eichstätt ist aktuell noch eine beruhigende Zahl. Auch die knapp 1.000 Jugendlichen und ca. 250 Kinder in den Nachwuchsabteilungen sollten eine gute Grundlage für die Zukunft der Feuerwehren sein. Diese Zahlen würden wir gerne halten oder sogar etwas ausbauen. Sollten sie Interesse haben, kommen sie zur Feuerwehr. Wer unsere Ansprechpartner vor Ort sind das sagen ihnen ihre Gemeindeverwaltungen. Wir zeigen ihnen, dass wir gut ausgerüstet und gut ausgebildet sind. Dass dieser ehrenamtliche Dienst nicht nur Verpflichtung und Verantwortung, sondern Freude, Zugehörigkeit und Kameradschaft bringt das wollen wir vermitteln.

Wir freuen uns natürlich auch über Wertschätzung. Es ist schön, wenn Städte und Gemeinden sowie die Bürgerinnen und Bürger unsere Arbeit anerkennen, wenn sie in welcher Form auch immer „Danke“ sagen. Was wir aber unbedingt einfordern ist ein Minimum an Respekt. Wir finden es sehr schade, wenn unsere Feuerwehrler im Einsatz beleidigt, behindert oder gar körperlich angegriffen werden. Nicht zuletzt sind wir froh, wenn wir Nachwuchs gewinnen können um unsere Aufgaben für ihre Sicherheit sicher bewältigen zu können. Freizeit ist ein kostbares Gut und es wird in der Zukunft schwerer werden, Freiwillige für den Dienst an der Gemeinschaft begeistern zu können. Nach wie vor sind Feuerwehrler die Personengruppe denen die Menschen am meisten vertrauen! Mein Dank gilt wie alle Jahre den Frauen und Männern in den Feuerwehren für den unermüdlichen Einsatz. Danke allen Feuerwehrern in der aktiven Feuerwehr, den Feuerwehrvereinen, den Nachwuchskräften aus den Jugend- und Kinderfeuerwehren, allen Betreuern, Ausbildern, den Kommandanten und Vorständen, allen Führungskräften (Kreis-/Stadtbrandmeister und Inspektoren), den Mitarbeitern im Landratsamt (SG 201), dem Atemschutzzentrum, der Brandschutzdienststelle, den Helfern in der UG-ÖEL und meinem Stellvertreter. Danke auch an Christoph Schermer, der leider gesundheitsbedingt sein ehrenamtliches Engagement als Kreisbrandinspektor niederlegen musste! Ohne das Miteinander würde die Arbeit nicht so toll gelingen. Danke auch allen weiteren Blaulichtorganisatoren für das tolle Miteinander im Landkreis.



Nicht zuletzt gilt mein/unser besonderer Dank unseren politischen Mandatsträgern in unserem Landkreis, allen voran Herrn Landrat Alexander Anetsberger und seinen beiden Stellvertretern sowie allen Mitgliedern des Kreistages, allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für die Unterstützung und die Förderung des Band-schutzes.

Danke allen die es wieder ermöglicht haben, dass die Zeitung wieder eine Neuauflage bekommen hat. Danke allen Interessenten, ohne deren werbliche Unterstützung diese Form der Öffentlichkeitsarbeit nicht finanzierbar wäre. Danke auch dem Redaktionsteam um Michael Drätzl, der mit allen Autoren und Fotografen diese Zeitung mit den 112°-Medien wieder auf den Weg gebracht hat.

Ihr

Martin Lackner  
Kreisbrandrat und Vorsitzender des  
Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.

## Impressum

### Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR  
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing  
Tel. 08205/969610, Fax 08205/969609  
info@112grad.de, www.112grad.de

### Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):

KBR Martin Lackner und KBM Michael Drätzl unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes sowie der Vorstandschaft des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.

**Erscheinung:** Einmal jährlich

### Verteilung durch die Feuerwehren an:

Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken

Alle Rechte vorbehalten.

32. Auflage · Printed in Germany 2025

## Inhalt

- 3 Grußwort des Landrats
- 4 Grußwort des Kreisbrandrates
- 5 Personalien
- 6 Lehrgangstermine 2025, Stärkemeldung und Einsätze
- 7 Ehrungen
- 8 Landkreis Eichstätt Kreisbrandinspektion
- 10 Unwetter und Hochwasser 2024
- 12 Bayern dankt Helferinnen und Helfern
- 13 Brand einer Gewerbehalle im Gewerbegebiet Preith
- 14 Brand einer landwirtschaftlichen Halle
- 18 Sirenen im Landkreis Eichstätt werden digital angesteuert
- 19 Förderverein UG-ÖEL Landkreis Eichstätt gegründet
- 20 2024 – Ein Jahr, das lange in Erinnerung bleiben wird
- 21 Wertvolle Anhänger für den Katastrophenschutz
- 22 Ein Vorzeigeprojekt der Feuerwehr-Ausbildung
- 23 BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH ausgezeichnet
- 24 Vorstellung Feuerwehr Beilngries
- 26 Vorstellung Feuerwehr Dollnstein
- 28 Erstmals gewinnt eine Mädchenmannschaft
- 29 Sie zeigen, was sie können
- 30 Großübung in Grampersdorf
- 33 24 Stunden Aktionstag der Jugendfeuerwehr
- 34 Neuanschaffungen

## Personalien

### Thomas Netter neuer Kreisbrandinspektor im Bereich Mitte



Weil Kreisbrandinspektor Christoph Schermer aus privaten und persönlichen Gründen von seinem Ehrenamt zurücktreten musste, hat Thomas Netter aus Beilngries dessen Nachfolge zum 1. November 2024 bereits angetreten. Netter war bisher als Kreisbrandmeister für die Feuerwehren im Bereich der Stadt Beilngries zuständig, sein Zuständigkeitsgebiet hat sich nun auf den Bereich Mitte ausgeweitet.

### KBM Bereich der Stadt Beilngries

Den KBM Bereich der Stadt Beilngries, den zuletzt Thomas Netter betreute, übernimmt ab 1.1.2025 Michael Kappelmeier aus Schelldorf (Gde. Kipfenberg). Netter übernahm zum 1.11.2024 als Kreisbrandinspektor Bereich Mitte (Beilngries, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting) für den ausgeschiedenen Christoph Schermer. Kappelmeier betreut nun die Ortsteilfeuerwehren sowie die Stadtfeuerwehr der Stadt Beilngries.



### Christoph Schermer zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt



Der diesjährige Jahresabschluss des Kreisfeuerwehrverbands und der Kreisbrandinspektion stand ganz im Zeichen des Abschieds von Christoph Schermer, der im November aus privaten und gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurücktreten musste.

Landrat Alexander Anetsberger würdigte in seinem Grußwort die herausragenden Leistungen der Feuerwehren im Landkreis Eichstätt, die im Jahr 2024 besonders durch die Herausforderungen von Wasser (Hochwasser und Starkregen-Ereignisse) gefordert waren.

Bei der Verabschiedung und Ehrung von Christoph Schermer hoben Landrat Alexander Anetsberger und Kreisbrandrat Martin Lackner das langjährige Engagement von Schermer hervor. Schermer wurde mit dem goldenen Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes sowie dem bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Aufgrund seiner über zehnjährige Zugehörigkeit zur Kreisbrandinspektion wurde er von Kreisbrandrat Martin Lackner zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.

# Lehrgangstermine 2025

Lehrgang:	Zeitraum:
Maschinisten für Löschfahrzeuge und TS 8/8	16. und 19.9.2025 Theorie im ASZ Lenting 23. und 24.9.2025 Praxis Abende (Örtlichkeit noch offen) 27.9.2025 Praxis Samstag (Örtlichkeit noch offen)
Maschinisten für Löschfahrzeuge und TS 8/8	14. und 17.10.2025 Theorie im ASZ Lenting 21. und 22.10.2025 Praxis Abende (Örtlichkeit noch offen) 24.10.2025 Praxis Samstag (Örtlichkeit noch offen)
Motorsägenlehrgang	8. und 15.2.2025 Mörsenheim 22. und 29.3.2025 Buxheim 18. und 25.10.2025 Pförring 8. und 15.11.2025 Lenting
Atemschutzgeräteträgerlehrgang	3., 5., 7., 8. und 10.5.2025 21., 23., 25., 26. und 28.6.2025 13., 15., 17., 18. und 20.9.2025 4., 6., 8., 9. und 11.10.2025
Wald- & Vegetationsbrandbekämpfung-Schulung	15.7.2025, 19 Uhr (Theorie), 19.7.2025, 8:30 Uhr (Praxis) Hofstetten (Feuerwehrgerätehaus) 9.9.2025, 19 Uhr (Theorie), 13.9.2025, 8:30 Uhr (Praxis) Kinding (Feuerwehrgerätehaus)



Weitere infos:

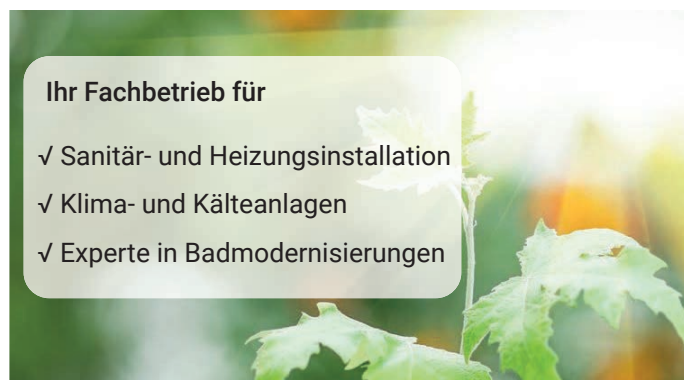
<https://www.kfv-eichstaett.de/ausbildung/anmeldeplattform-fur-lehrgange-auf-landkreisebene/>

## Stärkemeldung und Einsätze

Stand 15.1.2025

Feuerwehrdienstleistende 2024		Feuerwehreinsätze 2024	
Aktive: inkl. WF und BtFw (o. Doppelmitglieder)	5.808	Brände	603
davon weiblich	727	THL (inkl. FR)	2.228
Jugendgruppen	87	Einsätze mit Gefahrstoffen (z. B. auslaufender Kraftstoff)	39
Jugendliche	992	Sicherheitswachen	39
Kinderfeuerwehren	14	Sonstige Tätigkeiten	308
Kinder	304	Freiw. Tätigkeit 44.5. VollzBekBayFwG	
Atemschutzgeräteträger	1.124	In den o.a. Werten sind 320 Fehlalarmierungen enthalten	
		Gesamt-Einsätze:	3.217
		Geleistete Einsatzstunden:	74.114

### Rund ums Wohlfühlen



Ihr Fachbetrieb für

- ✓ Sanitär- und Heizungsinstallation
- ✓ Klima- und Kälteanlagen
- ✓ Experte in Badmodernisierungen



**Gabler Versorgungstechnik GmbH**

Am Dörrenhof 2  
85131 Preith

Tel.: 08421 99980

info@gablergmbh.de

www.gablergmbh.de

**Kabel Sterner**  
Kabel und Qualität verbinden

**WERDE TEIL UNSERES TEAMS!**

Kabel Sterner GmbH  
Carl-Benz-Ring 3  
85080 Gaimersheim

Tel: +49 (0) 8458 / 32 39-0  
info@kabel-sterner.de



# Ehrungen für 40/50 Jahre aktiver Dienst bei der FF/ 25 Jahre Dienstzeit beim THW am 22.11.2024 im Alten Stadttheater, Eichstätt

**Anwesende:** Kreisbrandrat Lackner, Kommandanten, Herren Kreisbrandinspektoren Meilinger, Schermer entschuldigt, Waltl, Netter und Herr Kreisbrandmeister Schuster, Herr Stadtbrandinspektor Maier, Herr Ortsbeauftragter THW OV Ei Tontarra, zu Ehrende, Sg 201, Frau Reich, Medienvertreter



## Feuerwehr KBI Bereich Meilinger Gemeinde Buxheim

- Buxheim, Georg Bergmeister
- Buxheim, Anton Bergmeister

## Markt Dollnstein

- Dollnstein, Ewald Schuster

## Markt Mörnshheim

- Mörnshheim, Rudolf Mayr
- Mörnshheim, Bernd Wenninger
- Mühlheim, Heribert Mayinger

## Markt Nassenfels

- Wolkertshofen, Josef Kammerbauer
- Wolkertshofen, Richard Pfaffel
- Wolkertshofen, Hubert Rössler

## Gemeinde Pollenfeld

- Pollenfeld, Konrad Vetter
- Preith, Manfred Bittl
- Preith, Wolfgang Schneider
- Seuersholz, Alfred Pappenheimer

## Gemeinde Schernfeld

- Sappendorf, Anton Bittl
- Sappendorf, Erwin Reigl
- Schernfeld, Erhard Kluy
- Schernfeld, Richard Schober
- Schernfeld, Hans Stößl
- Schernfeld, Josef Strobel
- Schönau, Richard Gastl
- Workerszell, Bernhard Färber
- Workerszell, Alfons Frey
- Workerszell, Josef Neumeyer
- Workerszell, Werner Ruppert
- Workerszell, Karl-Heinz Schlamp

## Gemeinde Walting

- Gungolding, Georg Held
- Gungolding, Robert Herzner
- Walting, Heinz Hiernz
- Walting, Josef Schroll
- Walting, Johann Wenzl

## Markt Wellheim

- Wellheim-Konstein, Gerhard Vogl
- Wellheim-Konstein, Michael Bock

## Feuerwehr KBI Bereich Waltl Markt Altmanstein

- Hagenhill, Josef Daller
- Hagenhill, Hans-Jürgen Hecker
- Hagenhill, Jürgen Hufsky
- Hexenagger, Ludwig Beck
- Hexenagger, Reinhold Pfaller
- Hexenagger, Erich Schreiber
- Laimerstadt-Ried, Josef Buchner
- Laimerstadt-Ried, Michael Waldinger
- Laimerstadt-Ried, Bernhard Schmidt
- Laimerstadt-Ried, Johann Bogenberger
- Mendorf, Anton Appelsmayer
- Mendorf, Walter Fehringer
- Mendorf, Wolfgang Schaller
- Mendorf, Josef Semmler
- Mendorf, Anton Proger
- Mendorf, Bernhard Wolfsefner
- Mendorf, Ulrich Raufer
- Mendorf, Rudolf Zenger
- Mendorf, Reinhard Hecker

## Markt Kösching

- Kasing, Johann Schneider

## Gemeinde Lenting

- Lenting, Günter Bauer
- Lenting, Alfred Schab

## Gemeinde Mindelstetten

- Hüttenhausen, Heinrich Mayer
- Mindelstetten, Peter Mödl

## Gemeinde Oberdolling

- Unterdolling, Michael Rottenkolber

## Markt Pförring

- Lobsing, Alfred Sandl
- Wackerstein, Markus Heinrich
- Wackerstein, Robert Huber

## Gemeinde Wettstetten

- Echenzell Roland Hierl

## Feuerwehr SBI Bereich Maier

- Eichstätt, Georg Maier

- Eichstätt, Helmut Hofrichter

- Eichstätt, Markus Müller

- Eichstätt, Wolfgang Risch

## Feuerwehr KBI Bereich Netter Stadt Beilngries

- Aschbuch, Johann Gietl
- Aschbuch, Johann Vonficht
- Aschbuch, Peter Sernau
- Beilngries, Elfriede Bruckschlögl
- Beilngries, Thomas Sauerer
- Eglofsdorf, Manfred Nikol
- Litterzhofen, Michael Schmidt
- Litterzhofen, Josef Sommer
- Oberndorf, Helmut Wolf
- Paulushofen, Clemens Euringer
- Paulushofen, Franz Pritschet
- Paulushofen, Hermann Sperber
- Paulushofen, Christian Liebold

## Markt Kipfenberg

- Buch, Konrad Sedlmeier
- Irlahüll, Rudolf Batz
- Irlahüll, Robert Muschaweck
- Irlahüll, Johann Halbig
- Irlahüll, Willibald Wolfram
- Schelldorf-Biberg-Krut, Manfred Mader
- Schelldorf-Biberg-Krut, Roland Pfäffl
- Schelldorf-Biberg-Krut, Leonhard Lederer

## Markt Titting

- Erkertshofen, Hans Harrer
- Erkertshofen, Gundekar Pfaller
- Erkertshofen, Gottfried Rußer
- Titting, Thomas Betz





## THW OV Eichstätt







- 25 Jahre Dienstzeit Thomas Bauer
- 25 Jahre Dienstzeit Norbert Albrecht
- 25 Jahre Dienstzeit David Pfrang
- 25 Jahre Dienstzeit Thomas Wittig
- 25 Jahre Dienstzeit Jan Kuhlmann

## Ehrung 50 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

- Mühlheim, Ludwig Färber

# Landkreis Eichstätt Kreisbrandinspektion

 <b>Landrat</b> Alexander Anetsberger	 <b>SG 20 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> Sachgebietsleiter Franz Heiss
 <b>KBR – Land 1</b> Martin Lackner	 <b>FB 201 – Brand- und Katastrophenschutz</b> Fachbereichsleiter David Vogl

 <b>Brandschutzdienststelle</b> Christian Rucker	 <b>Fach-KBM – Land 1-1</b> Stefan Armbruster Gefahrgut	 <b>Fach-KBM – Land 1-5</b> Christian Heckl Kreisjugendfeuerwehrwart
 <b>Leiter Atemschutzzentrum</b> Thomas Seitz	 <b>Fach-KBM – Land 1-3</b> Markus Hanrieder Funk UG-ÖEL KATS	 <b>Fach-KBM – Land 1-6</b> Michael Drätzl Sonderaufgaben Presse EDV







Landkreis  
**Eichstätt**

Kreisbrandinspektion



**SBI**  
**Georg Maier**  
Stadt Eichstätt



**SBM**  
**Helmut Urbauer**  
Stadt Eichstätt



**KBI – Land 2 – West**  
**Erwin Meilinger**



**KBM – Land 2-1**  
**Thomas Buchberger**  
Hitzhofen  
Pollenfeld  
Walting



**KBM – Land 2-2**  
**Uwe Schuster**  
Dollnstein  
Mörnsheim  
Schernfeld



**KBM – Land 2-3**  
**Robert Husterer**  
Adelschlag, Buxheim  
Eitensheim, Egweil  
Nassenfels  
Wellheim



**KBI – Land 3 – Ost**  
**Franz Waltl**



**KBM – Land 3-1**  
**Christoph Bürzer**  
Kösching  
Mindelstetten  
Oberdolling  
Pförring



**KBM – Land 3-2**  
**Markus Feßlmeier**  
Altmanstein



**KBM – Land 3-3**  
**Florian Schneider**  
Großmehring  
Hepberg  
Lenting  
Stammham



**KBM – Land 3-4**  
**Alexander Heimisch**  
Böhmfeld  
Gaimersheim  
Wettstetten



**KBI – Land 4 – Mitte**  
**Thomas Netter**



**KBM – Land 4-1**  
**Alfred Klein**  
Denkendorf  
Kipfenberg



**KBM – Land 4-2**  
**Wolfgang Wiesent**  
Kinding  
Titting



**KBM – Land 4-3**  
**Michael Kappelmeier**  
Beilngries



## Unwetter und Hochwasser 2024

Im Jahr 2024 waren die Feuerwehren im Landkreis Eichstätt stark gefordert durch Unwetter, Starkregen und Hochwasser.

Besonders betroffen waren die Monate Juni, Juli, August und September, in denen zahlreiche Einsätze notwendig waren:

- Erste Juniwoche (1. bis 8.6.): 41.208 Einsatzstunden von 2.400 Einsatzkräften
- **22.7.2024:** Unwetter und Starkregen in Schelldorf, Hitzhofen, Hofstetten und Böhmfeld mit 548 Einsatzstunden von 195 Einsatzkräften.
- **14.8.2024:** Unwetter und Starkregen in Gaimersheim, Großmehring und Beilngries mit 1.242 Einsatzstunden von 560 Einsatzkräften.

▪ **4.9.2024:** Unwetter und Starkregen in Pfünz und Landershofen mit 1.062 Einsatzstunden von 455 Einsatzkräften.

Die Hochwasserlage in der ersten Juni-Woche war besonders kritisch. Landrat Alexander Anetsberger aktivierte die Führungsgruppe Katastrophenschutz und die Kreiseinsatzzentrale. Während an der Altmühl nur Meldestufe 2 prognostiziert war, hatte die Gailach im westlichen Landkreis in Mühlheim und Mörsnheim bereits Straßen überschwemmt. Feuerwehren und THW mussten ausrücken. Im weiteren Verlauf waren besonders betroffen Pfrörring und Großmehring, wo Sandsäcke gefüllt und benötigt wurden und Deiche gesichert wurden.

Auch am Kreisbauhof Eichstätt wurden durchgehend Sandsäcke von den Feuerwehren befüllt. Die Kreiseinsatzzentrale wurde mit einem Führungsstab durchgehend besetzt. Die Feuerwehr und das THW waren im Dauereinsatz, um die steigenden Pegel zu bewältigen. Zusätzlich unterstützten Einsatzkräfte aus dem Landkreis Eichstätt den benachbarten Landkreis Pfaffenhofen.

Auch in den Monaten Juli, August und September 2024 wurde der Landkreis Eichstätt von mehreren schweren Unwettern mit Starkregen heimgesucht, die erhebliche Schäden verursachten und den Einsatz von hunderten Feuerwehrkräften erforderlich machten.

**Damit es in Ihrem Keller nicht brennt:**

**ratiotherm**, Ihr Partner für Wärmepumpen – der verbrennungsfreien Heizung

[www.ratiotherm.de](http://www.ratiotherm.de)



**ratiotherm**  
Smart Energy Systems

Wellheimer Straße 34 | 91795 Dollnstein

**KARL GABLER**  
BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,  
Webergasse 4, 85072 Eichstätt,  
Telefon 0 84 21-14 25, Telefax 0 84 21-8 08 11  
[info@juradach.de](mailto:info@juradach.de), [www.juradach.de](http://www.juradach.de)



Dank der Hochwasserausrüstung und der Hochleistungspumpen konnten größere Schäden verhindert werden. Die Einsatzkräfte waren rund um die Uhr im Einsatz, um Deiche zu beobachten, Sandsäcke zu füllen und Oberflächenwasser abzupumpen.

Die ständige Ausbildung und Vorbereitung der Einsatzkräfte zahlte sich aus, und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen und Gemeinden war entscheidend für die Bewältigung der Hochwasserlagen.



„Wir unterstützen die großartigen und unverzichtbaren Leistungen der Feuerwehren im Landkreis Eichstätt und danken dem Kreisverband für seinen vorbildlichen Einsatz.“  
Landrat Alexander Anetsberger

**KRÜMPELMANN**  
kruempelmann-feuerschutz.de

**KRÜMPELMANN. IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER SEIT 1953.**

Hochwertige Produkte für Feuerwehren und Hilfsorganisationen

- Brandbekämpfung
- Technische Hilfeleistung
- Gefahrstoffeinsätze
- Gerätewartung

Krümpelmann Feuerschutz GmbH · Meisenstraße 24 · 84030 Ergolding · Tel. 0871 73051



## Bayern dankt Helferinnen und Helfern bei der Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 Großer Empfang von Landtag und Staatsregierung

Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Ministerpräsident Dr. Markus Söder haben rund 3.000 Gäste, die bei der Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 in Bayern geholfen haben, zu einem Empfang auf Schloss Schleißheim eingeladen.

Dank und Anerkennung für bemerkenswertes Engagement – dafür steht der

Empfang auf Schloss Schleißheim, zu dem der Landtag und die Staatsregierung einluden. Rund 3.000 Helferinnen und Helfer, die zur Bewältigung der Flutkatastrophe 2024 in Bayern beigetragen haben, kamen zu dem Bürgerfest. Unter ihnen waren unter anderem Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), der

Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), verschiedener Feuerwehren, der Bergwacht, mehrerer Blaulichtorganisationen sowie Gäste aus der Landespolitik und Kommunalpolitikern aus den betroffenen Regionen.

Mit dabei auch eine Abordnung der Feuerwehren aus dem Landkreis Eichstätt.



**www.fireliner.ch**  
FIRELINER® GmbH - Weinsteige 14 - 71384 Weinstadt  
Tel.: 07151-98669-50 - info@fireliner.ch



rb-idt.de

**Voller Einsatz**  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung finden wir auch in brenzligen Situationen die passenden Lösungen.

**Raiffeisenbank im Donautal eG**



## Brand einer Gewerbehalle im Gewerbegebiet Preith

Am 19.5.2023 um 19:41 Uhr wurden zahlreiche Einsatzkräfte zu einem Brand einer Gewerbehalle im Gewerbegebiet im Pollenfelder Ortsteil Preith gerufen.

### Pressemitteilung der Polizei:

Brand einer Gewerbehalle verursacht hohen Sachschaden – Beim Brand einer Halle im Pollenfelder Ortsteil Preith entstand am gestrigen Abend hoher Sachschaden. Zwei Feuerwehrkräfte wurden durch Rauchgase leicht verletzt.

Gegen 19:40 Uhr wurden die Rettungskräfte über das Feuer in der Halle Am Dörrenhof informiert. Beim Eintreffen der

alarmierten Feuerwehren befanden sich weite Teile des Gebäudes, in dem unter anderem ein Fliesenlegerbetrieb und eine Kfz-Werkstatt untergebracht sind, im Vollbrand.

Im Zuge der umfangreichen Löscharbeiten wurden zwei Feuerwehrkräfte durch das Einatmen von Rauchgasen leicht verletzt und medizinisch behandelt. An der Halle und deren Inventar entstand nach einer ersten Einschätzung ein Sachschaden im hohen sechsstelligen Bereich.

Die Kriminalpolizei Ingolstadt hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen.

### Alarmierte Einheiten

- FF Preith
- FF Pollenfeld
- FF Eichstätt
- FF Wintershof
- FF Buchenhüll
- THW Eichstätt
- Kreisbrandinspektor
- Kreisbrandmeister
- Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
- Landratsamt Eichstätt
- Rettungsdienst
- Polizei



**Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.**

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

**HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: [info@hf-sicherheitskleidung.de](mailto:info@hf-sicherheitskleidung.de)

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





## Brand einer landwirtschaftlichen Halle im Pförringer Ortsteil Forchheim

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kam es in Forchheim, Pförring im Landkreis Eichstätt zu einem Großbrand in einer Halle, in der landwirtschaftliche Geräte und Hopfen gelagert wurden. Der Brand brach gegen 22:30 Uhr aus und erforderte den Einsatz von rund 200 Einsatzkräften, die bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz waren.

Dank des schnellen und koordinierten Einsatzes der Feuerwehr konnte ein Übergrei-

fen des Feuers auf benachbarte Gebäude verhindert werden. Glücklicherweise wurden weder Menschen noch Tiere verletzt. Eine Herausforderung für die Einsatzkräfte stellte die relativ schlechte Löschwasserversorgung dar. Zur Unterstützung wurden unter anderem die „RedFarmer“ alarmiert, die mit Güllefässern Löschwasser zur Einsatzstelle brachten. Zusätzlich wurde das Hytrans Fire System aus dem Landkreis Pfaffenhofen angefordert. Da sich

die Lage bis zum Eintreffen des Systems entspannte, wurde dieses jedoch nicht mehr eingesetzt. Die Ursache des Brandes ist derzeit noch unklar und wird von den zuständigen Behörden untersucht.

### Pressebericht der Polizei:

Brand einer landwirtschaftlichen Halle Pförring, Landkreis Eichstätt, 7.11.2024  
Aus bislang ungeklärter Ursache geriet am gestrigen Abend eine landwirtschaftliche



**Ausbildung zum INDUSTRIEKAUFMANN** (m/w/d)

Wir machen Dich zu einer kaufmännisch-/betriebswirtschaftlichen Fachkraft mit Zukunft !

Mehr Infos auf der MKB Stellenbörse unter [www.m-k-b.de](http://www.m-k-b.de)



**MKB Metallguss GmbH**  
85072 Eichstätt, Am Wasserturm 1a



Im Einsatz



**Alarmierte Einheiten**

- FF Forchheim
- FF Pförring
- FF Neustadt
- FF Ettling
- FF Mindelstetten
- FF Lobsing
- FF Vohburg
- FF Wackerstein
- FF Hüttenhausen
- FF Schwaig
- Kreisbrandrat
- Kreisbrandinspektor
- Kreisbrandmeister
- UG ÖEL
- FÜGK/LRA Eichstätt
- Hytrans Fire System Lkr. Pfaffenhofen
- THW Eichstätt
- THW Ingolstadt
- Rettungsdienst
- BRK SEG Verpflegung
- Polizei
- Wasserwirtschaftsamt
- Bauhof Gemeinde Pförring

Halle in der Stefanistraße im Pförringer Ortsteil Forchheim in Brand. Verletzt wurde niemand. Es entstand enormer Sachschaden.

Ein Großaufgebot an Feuerwehrkräften rückte gegen 22:30 Uhr aus, um das in Vollbrand stehende Gebäude zu löschen. In der Halle befanden sich drei Traktoren, zwei Kipper, ein Stapler, sonstige landwirtschaftliche Arbeitsgeräte und Ernteerträge, welche durch das Feuer teils vernichtet oder zumindest erheblich beschädigt wurden. Zudem wurde eine neu montierte, noch nicht angeschlossene PV-Anlage ebenfalls durch den Brand zerstört. Die

enorme Hitzeentwicklung wirkte sich auch auf das Nachbargebäude aus, sodass auch hier die Hausverglasung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Die Kriminalpolizei Ingolstadt hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen und wird im Laufe des Tages kriminalpolizeiliche Untersuchungen am Brandort durchführen. Der entstandene Sachschaden kann erst nach der Brandortbegehung beziffert werden.

(Quelle PP Ingolstadt)

**TAFJUN**

**Seilwinden**

- ▶ 3,5t / 4,5t / 5,5t / 6,5t / 8,5t und 10t Zugkraft
- ▶ Mechanische, hydraulische oder Funk-Steuerung
- ▶ Inklusive Gutschein für unseren Kurs „Sicheres Arbeiten mit der Seilwinde“

**VOGESEN BLITZ**

**Holzspalter**

- ▶ 7 t bis 33 t
- ▶ Nach neuester Sicherheitsnorm
- ▶ Mit praktischer Sicherheitsschaltung

Fordern Sie unseren neuen Produktkatalog an oder besuchen Sie uns online!

**Unterreiner**  
Forstgeräte GmbH

**Unterreiner Forstgeräte GmbH**  
Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0 | info@unterreiner.eu | www.underreiner.eu

**WINTER & FREIS**  
VERPACKUNGEN

FEUER & FLAMME FÜR KISTEN!

Forsterstraße 15 | D-85110 Kipfenberg | www.winter-und-freis.de

# Die Werkfeuerwehr

## Wir für einen sicheren Standort

Eine Raffinerie hat viele Arbeitsbereiche – begonnen von der Produktion bis hin zur Verladung. Mittendrin befindet sich ein wichtiger Bestandteil des Raffinerielebens: die Werkfeuerwehr. Neben den hauptamtlichen Feuerwehreinsatzkräften sorgt sie mit den nebenamtlich tätigen für die Sicherheit in der Raffinerie sowohl im normalen Betrieb als auch bei Stillständen. Zu den Aufgaben der Werkfeuerwehr gehört neben dem abwehrenden auch der vorbeugende Brandschutz. Sie ist auch Anlaufstelle für betriebliche Hilfeleistungen aller Art und rückt im Bedarfsfall im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auch in die Region aus. Dies alles an 365 Tagen im Jahr, täglich 24 Stunden.



Industrielöschfahrzeug mit der Anlage im Hintergrund



Gefahrguttraining Trainingsbasis Weeze

Damit die erforderliche Hilfe geleistet werden kann, ist das A und O ein guter Teamgeist und regelmäßige Übungen und Ausbildungen, um im Ernstfall schnell und zuverlässig reagieren zu können.

Die nebenamtlichen Einsatzkräfte betreiben die Produktionsanlagen der Raffinerie und bringen somit einen wichtigen Grundstein für die Werkfeuerwehr mit. Sie sind die Spezialisten der Anlage und kennen die für den Einsatz wichtigen Informationen wie z. B. die konkrete Produktart, Betriebsbedingungen (Temperatur und Druck) am Einsatzort und vor allem die notwendigen Maßnahmen, um die Produktzufuhr zu unterbinden.





**Praktische Ausbildung für CSA-Träger**

Damit das erworbene Wissen gefestigt und beübt, aber auch neues Wissen aufgebaut wird, müssen alle Einsatzkräfte an Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Hier wird bei den mehrmals jährlich stattfindenden internen Trainings und Einsatzübungen das in der Raffinerie vorhandene Equipment beübt.

Im Rhythmus von zwei Jahren fahren alle nebenamtlichen Feuerwehreinsatzkräfte (jede hauptamtliche Einsatzkraft jährlich) zu einem drei- bis viertägigen externen Training an die Trainingsbasis in Weeze oder zum RelyOn Nutec Trainingszentrum in Rotterdam.

Hier wird unter anderem die Industriebrandbekämpfung, das Kühlen von Behältern und Konstruktionen sowie der Umgang mit Gefahrstoffen geübt.

Für die feuerwehrtechnische Ausbildung bekommt jeder Anlagenfahrer eine Feuerwehrgrundausbildung, eine Atemschutzgeräteträger- und CSA-Ausbildung. Jede Feuerwehreinsatzkraft, die eines der Industrielöschfahrzeuge fahren können muss, wird zusätzlich noch als Maschinist ausgebildet.

Die hauptamtlichen Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr erhalten eine Ausbildung nach Standard der Berufsfeuerwehren oder der IHK.



**Industriebrandbekämpfung RelyOn Nutec - Rotterdam**



## Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH

### Partner der Freiwilligen Feuerwehren

[www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de](http://www.gunvor-raffinerie-ingolstadt.de)



die öffentliche Sicherheit auf Meldungen und Durchsagen aufmerksam machen. Mit der digitalen Alarmierung der Feuerwehren, die nun im Landkreis Eichstätt eingeführt wird, werden alle Sirenen entsprechend modernisiert, damit sie neben dem Feuerwehralarm auch das Bevölkerungswarnsignal ausgeben können. Die ersten digital angesteuerten Sirenen wurden beim Probealarm in Böhmfeld und Eitensheim erfolgreich getestet. Die Gemeinde Böhmfeld, welche nicht in einem 10-Kilometer-Radius eines Störfallbetriebes liegt, konnte somit erstmals die Bevölkerungswarnung außerhalb dieses Bereichs mit der neuen digitalen Ansteuerung testen. Mit Umrüstung auf diese neue Technik kann jede Sirene einzeln, aber auch bestimmte Gebiete oder sogar der ganze Landkreis komplett angesteuert und die Warnung der Bevölkerung ausgelöst werden.

## Sirenen im Landkreis Eichstätt werden digital angesteuert

### Premiere am bayerischen Sirenen-Probealarm geglückt

Beim bayernweiten Sirenen-Probealarm am 14.3.2024, wurde in Böhmfeld und Eitensheim eine Premiere gefeiert: Erstmals wurden Sirenen digital angesteuert und erfolgreich getestet. Dies markiert einen wichtigen Schritt in der Modernisierung des Warnsystems im Landkreis Eichstätt. Während Cell-Broadcast und Warn-Apps überwiegend zuverlässig (für Smartphone Besitzer) funktionierten, blieben viele Sirenen im Landkreis Eichstätt stumm. Die meisten Sirenen im Landkreis werden bisher hauptsächlich für die Feuerwehralarmierung genutzt. In den Nachkriegsjahren gingen Luftschutzsirenen vom Katastrophenschutz zu den Kommunen über und wurden für die Feuerwehralarmierung aufgerüstet.

Die Luftschutzsignalisierung ist bei den meisten Sirenen zwar noch vorhanden, kann aber wenn überhaupt, nur manuell an der Sirene vor Ort „ausgelöst“ werden. In einigen Kommunen, wie im Markt Kösching oder der Stadt Eichstätt, wurden alte Sirenen sogar vollständig demontiert. Ortschaften, die innerhalb eines 10 Kilometer Radius eines „Störfallbetriebes“ liegen, wurden vor einigen Jahren wieder mit zusätzlichen (analogen) Sirenensteuerungen modernisiert bzw. mit neuen Sirenen ausgestattet, die fähig sind die Bevölkerungswarnung wiederzugeben. Das Signal zur Bevölkerungswarnung – ein rund eine Minute dauernder auf- und abschwellender Heulton – soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für

Ein weiterer Vorteil der Digitalisierung ist die Rückmeldungsfunktion der Sirenen, die es ermöglicht, Auslösungen oder Probleme und Fehler der Sirene zu melden. Diese Meldungen können von der Gemeinde, dem Landratsamt und der Integrierten Leitstelle Ingolstadt ausgewertet und verteilt werden.

**HINWEIS:** Der digitale Probealarm für Sirenen findet jeden ersten Samstag im Quartal bereits um 12 Uhr statt (alle Sirenen und Pager digital) Der analoge Probealarm für Sirenen findet jeden ersten Samstag im Quartal um 13 Uhr statt.

**Probealarm 2025:** 5.4.; 5.7.; 4.10.



**Wolfgang Männer**  
**Bestattungsinstitut**

- Bestattungsvorsorge
- alle Friedhöfe
- 24h Rundumbetreuung
- alle Bestattungsarten



**24h Telefon: 08421 936600**

**Eichstätt** • Bahnhofplatz 14  
**Ingolstadt** • Unterhaunstädter Weg 17

[www.wolfgang-maenner.de](http://www.wolfgang-maenner.de)

**ORIGINAL - Tradition seit 1968**





## Förderverein UG-ÖEL Landkreis Eichstätt gegründet Gründungsversammlung mit 17 Mitgliedern in Appertshofen abgehalten

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, die allesamt aus Feuerwehren, THW und anderen Hilfsorganisationen stammen, trafen sich am Donnerstag, 21. März 2024 im Gasthaus Wittmann in Appertshofen um einen Förderverein für die Regieeinheit des Landkreises zu gründen.

Zweck des Vereins ist die Unterstützung der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (kurz: UG-ÖEL) Landkreis Eichstätt, sowohl in personeller als auch finanzieller Hinsicht, sowie das Werben und das Stellen von Einsatzkräften.

Der Verein soll sich zukünftig vor allem um die gesellschaftlichen Aspekte für die Mitglieder kümmern und soll auch für die Mitgliederwerbung der aktiven Gruppe einen wichtigen Beitrag leisten, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Die Vorbereitung zur Vereinsgründung führten Rainer Kimmel, Andreas Oblinger, Michael Kappelmeier und Markus Schweiger durch.

In den Vorgesprächen mit der Leitung der UG-ÖEL, dem Landratsamt, dem Landrat und dem Kreisbrandrat standen alle der Gründung des Fördervereins wohlwollend gegenüber.

Der anwesende Kreisbrandinspektor Franz Waltl begrüßte im Namen der Kreisbrandinspektion die Gründung des Fördervereins. Auch der ebenfalls anwesende und zuständige Fachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz vom Landratsamt Eichstätt David Vogl stand der Vereinsgründung positiv gegenüber.

Die 17 anwesenden Mitglieder stimmten daraufhin einstimmig für die Gründung des Fördervereins.

Auch die vorbereitete Vereinssatzung, die sich an die Mustervereinssatzung des Landesfeuerwehrverbandes orientiert, wurde einstimmig beschlossen.

Ein weiterer Punkt der Vereinsgründung war die Wahl des Vorstandes des Vereins, dazu wurde ein Wahlausschuss gewählt. Dieser bestand aus Kreisbrandinspektor Franz Waltl, Kreisbrandmeister Markus Hanrieder und Kreisbrandmeister Michael Drätzl.

**Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes des Vereins wurde entsprechend gewählt:**

- Vorsitzender: Rainer Kimmel
- stellvertretender Vorsitzender: Andreas Oblinger

- Schriftführer: Markus Schweiger
- Kassenwart: Michael Kappelmeier
- Vertreter der Aktiven: Simon Weidenhiller und Wolfgang Beer

**Kraft Amtes gehören außerdem die Leiter der UG-ÖEL dem Vorstand an**

- Leiter UG-ÖEL: KBM Markus Hanrieder
- StV. Leiter: KBM Christian Heckl
- StV. Leiter: KBM Michael Drätzl

Unmittelbar nach Vereinsgründung gab es dann schon weitere Eintritte in den Förderverein, unter anderem der Markt Wellheim, so dass der Verein mit 23 Gründungsmitgliedern frohen Mutes seinen zukünftigen Aufgaben entgegensteht.

Mitglied des Vereins kann, neben den aktiven Angehörigen der UG-ÖEL, jeder werden der den Förderverein unterstützen möchte. Auch Firmen, Vereine, Gemeinden und Behörden können Fördermitglied werden und somit die ehrenamtliche Arbeit der UG-ÖEL im Landkreis Eichstätt fördern.

Weitere Infos zum Förderverein unter:  
<https://www.kfv-eichstaett.de/ug-oeel/forderverein-ug-oeel-lkr-eichstatt/>

### Markt Wellheim

Im Urdonauatal



**Der Markt Wellheim bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihre außergewöhnlichen und unermüdlichen Einsatz.**

**Robert Husterer, 1. Bürgermeister**



## 2024 – Ein Jahr, dass lange in Erinnerung bleiben wird

Ein Rekordjahr ist für eine Feuerwehr eine besondere Herausforderung. Denn Einsatzzahlen zu maximieren, ist kein Ziel – die Priorität liegt vielmehr darauf, jeden Einsatz sicher, routiniert und unfallfrei zu bewältigen. Dank intensiver Vorbereitung und regelmäßiger Übungen gelang dies der Freiwilligen Feuerwehr Schelldorf-Biberg-Krut im Jahr 2024.

Mit insgesamt rund 30 Einsätzen erreichte die Feuerwehr einen neuen Höchststand seit dem Zusammenschluss 2017 und der Ausstattung mit den Fahrzeugen TSF-W und MTW. Besonders die Bandbreite und Intensität der Einsätze forderten die Aktiven. Drei Brandeinsätze, zahlreiche technische Hilfeleistungen und die Unterstützung bei Hochwasserereignissen prägten das Jahr.

### Hochwasser und Starkregen als große Herausforderung

Obwohl die Donauhochwasser nicht direkt das Einsatzgebiet betrafen, leistete die Feuerwehr wertvolle Unterstützung: bei Deichwachen rund um Großmehring sowie beim Befüllen von Sandsäcken am Kreisbauhof in Eichstätt. Gleichzeitig wurde die eigene Region mehrfach von Starkregen heimgesucht. In den Sommermonaten Juni, Juli und September verursachten

Überschwemmungen massive Schäden an Häusern und Kellern in Schelldorf, Biberg und Krut.

Besonders schwierig war die Situation für betroffene Familien, die teils mehrfach von den Ereignissen getroffen wurden. Ursache war weniger die Nähe zu Gewässern, sondern vielmehr das hügelige Gelände nordnordwestlich von Schelldorf, das bei Starkregen große Wassermengen über Felder und Wiesen in tiefergelegene Wohngebiete leitete. Ein mobiler Hochwasserdeich des Landkreises Eichstätt, welcher in Pförring vorgehalten wird, wurde im Juli errichtet und konnte beim letzten Starkregenereignis im September Schlimmeres verhindern. Hier gilt der besondere Dank an die Kameradinnen und Kameraden aus Pförring für die Zusammenarbeit beim Aufstellen und die Unterstützung.

### Waldbrandteam und überregionale Zusammenarbeit

Besonders aktiv zeigte sich das Team „Waldbrand“, das 2024 sechs Schulungen zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung im gesamten Landkreis organisierte – von Dollnstein bis Altmannstein. Ziel war es, die Expertise im gesamten Landkreis zu stärken, um im Ernstfall gut

ausgebildete Einsatzkräfte bereitzustellen.

Ein Highlight war die Teilnahme an einer Realbrandausbildung im Sommer, die von der Feuerwehr Neustadt a.d. Donau durchgeführt wurde. Ähnlich wie mit den Kameraden aus Neustadt ist auch die enge Zusammenarbeit mit dem THW Eichstätt hervorzuheben. Gemeinsam mit diesen beiden Organisationen werden Schulungs- und Einsatzkonzepte entwickelt und umgesetzt.

### Präsenz bei der Leistungsschau der Region

Im Oktober nahm die Feuerwehr an der von IRMA organisierten Leistungsschau aller Feuerwehren aus den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und der Stadt Ingolstadt teil. Am Audi Sportpark, im Vorfeld eines Heimspiels des FC Ingolstadt, konnten die Einsatzkräfte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über ihre Arbeit informieren und für die Feuerwehr begeistern.

Mit einem fordernden, aber erfolgreichen Jahr 2024 blickt die Freiwillige Feuerwehr Schelldorf-Biberg-Krut mit Stolz und Zuversicht in die Zukunft.

*Michael Kerschenlohr  
Stellv. Kommandant*

**SAISON 2025**

**REIF FÜRS INSELBAD?  
WIR SIND FÜR SIE DA!**

[www.stadtwerke-eichstaett.de/inSELbad](http://www.stadtwerke-eichstaett.de/inSELbad)

**SW-EICHSSTÄTT**

Traumhafte Inselanlage mit Blick auf die Altstadt, viele Attraktionen für jeden Geschmack und vor allem viel Platz für Eichstätter und Gäste.

Ein Familienbad, wie es schöner nicht sein könnte - schauen Sie doch mal vorbei!



v.l.n.r. Wiegel Werkleiter Stephan Schäfer und Geschäftsführer Harald Füchtenbusch konnten die beiden Anhänger und die THW Westen an Denkendorfs Feuerwehrkommandant Florian Felser, Bürgermeisterin Claudia Forster, Kreisbrandrat Martin Lackner, BRK Kreisbereitschaftsleiter Christoph Lerzer und THW Ortsbeauftragter Christian Tontarra übergeben

## Wertvolle Anhänger für den Katastrophenschutz im Landkreis Eichstätt übergeben

Die Firma Wiegel wurde im August 2023 am Standort Denkendorf Opfer eines Großbrandes – die dortige Feuerverzinkerei brannte bis auf die Grundmauern ab. Auf den Tag genau ein Jahr nach dem Großbrand lud im August diesen Jahres die Firma Wiegel zu einer Feier in Denkendorf in der neuen Feuerverzinkerei ein – das Besondere dabei: neben den Mitarbeitern, von denen niemand entlassen wurde, wurden auch alle rund 200 überwiegend ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die beim Bekämpfen des Brand mitgeholfen waren, zu dieser Feier inklusiv Verköstigung eingeladen.

„Diese Wertschätzung der Firma Wiegel gegenüber dem Ehrenamt ist einmalig und sucht seines gleichen, es ist eine absolute Ausnahme“ lobte Kreisbrandrat Martin Lackner. Doch das Engagement der Firma Wiegel im Katastrophenschutz ging noch

weiter. Neben dem, dass alle beim Brand beschädigten Gerätschaften und Ausrüstungen wie Schutzkleidung etc. der Feuerwehr Denkendorf schnell und unbürokratisch ersetzt wurden, wurden auch zwei neue Anhänger für den Katastrophenschutz im Landkreis Eichstätt von der Firma Wiegel beschafft – diese konnten nun in Denkendorf am Feuerwehrgerätehaus symbolisch von Wiegel Geschäftsführer Harald Füchtenbusch und Werkleiter Stephan Schäfer übergeben werden.

Bei den beiden Anhängern handelt es sich zum einen um einen mobilen Hygiene- bzw. Toilettenanhänger, der zukünftig dem BRK Beilngries Arbeitskreis SEG Verpflegung zur Verfügung steht. Dieser Anhänger kann jederzeit von Feuerwehren im Landkreis Eichstätt bei Einsätzen angefordert werden, insbesondere immer dann, wenn es länger dauert und wenn es keine Möglich-

keit für die Einsatzkräfte gibt, vor Ort eine Toilette aufsuchen zu können.

Beim zweiten Anhänger handelt es sich um einen Großraum- Kühlanhänger der bei der Feuerwehr Denkendorf stationiert ist – auch dieser Anhänger kann bei Bedarf vom Katastrophenschutz im Landkreis Eichstätt angefordert werden, um bei Großschadeneignisse Einsatzkräfte mit Getränken oder Lebensmitteln zu versorgen – Hilfeleistungskontingenteinsätze in den vergangenen Jahren, zuletzt beim Hochwasser im Juni, haben den Bedarf eines solchen Anhängers aufgezeigt. Der THW Ortsverband Eichstätt bekam von der Firma Wiegel noch neue Westen zur Verfügung gestellt.

Als kleinen Dank überreichte Kreisbrandrat Martin Lackner an Wiegel Geschäftsführer Harald Füchtenbusch ein Körbchen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Landkreis Eichstätt.

**ECKERLE**  
Formenbau · Spritzguss · Lackierung

**PRÄZISION IST FEINSTARBEIT.**

Eckerle GmbH  
Max Prinstner Straße 19 · 92539 Beilngries [WWW.ECKERLE-GMBH.DE](http://WWW.ECKERLE-GMBH.DE)

**Fahrschule Wenzl** GBR  
Führerscheinausbildung in allen Klassen

Münchener Straße 95  
85051 Ingolstadt

Berufskraftfahrerausbildung und Weiterbildung

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

[www.fs-wenzl.de](http://www.fs-wenzl.de) [info@fs-wenzl.de](mailto:info@fs-wenzl.de)



## Ein Vorzeigeprojekt der Feuerwehr-Ausbildung Das Übungsgelände der Freiwilligen Feuerwehr Kösching

Als gefährlichstes Pflaster Köschings gilt das örtliche Steinbruchgelände. Regelmäßig kommt es dort zu Bränden jeglicher Art, Verkehrsunfällen, Personenrettungen bis hin zu Gas- und Gefahrstoffaustritten. Grund zur Besorgnis bei Bevölkerung und Feuerwehr besteht allerdings nicht. Die Anhäufung derartiger kleiner und großer Katastrophen ist nämlich geplant und völlig ungefährlich. Auf dem Areal nördlich des Marktkerns wurde nämlich ein Übungsgelände realisiert, das den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten realitätsnahe Möglichkeiten zur Ausbildung bietet.

Realisiert wurde dieses Vorzeigeprojekt der Feuerwehr-Ausbildung in über vier Jahren ehrenamtlicher Arbeit. Der „Startschuss“ der Arbeiten wurde im Juni 2020 mit dem Abriss alter Container gegeben, welche bislang für die landkreisweite Atemschutzausbildung genutzt wurden. Nach der Erstellung und Genehmigung von Bauplänen investierte das mehrköpfige Arbeitsteam um Initiator Nico Binder anschließend rund 4.600 Stunden, in denen der Untergrund vorbereitet, die Fläche gepflastert sowie die gebraucht beschafften Seecontainer aufgestellt und umfang-

reich ausgebaut wurden. So wurden unter anderem mehrere Räume mitsamt „Wohn-einrichtung“ und „Küche“ nachgebildet, ein kompletter Dachstuhl aufgestellt, Aufstiegsleitern montiert, eine Brandmeldeanlage installiert, sowie Schleif- und Lackierarbeiten durchgeführt.

Neben der Schaffenskraft und dem Enthusiasmus vieler fleißiger Hände und kreativer Köpfe von ehrenamtlichen Kräften, wurde das Projekt vom Markt Kösching mit jeweils 20.000 Euro pro Jahr unterstützt. Sponsoren haben unter anderem kostenlos Material und Baumaschinen zur Verfügung gestellt.

Auf über drei Etagen kann nun die komplette Bandbreite des Einsatzalltags geübt werden – angefangen von der Brandbekämpfung im Innen- und Außenangriff, über Brandmeldealarme bis hin zu Personenrettungen über Leitern und Gefahrstoffaustritten. Das Areal rings um das anthrazitfarbene Objekt bietet ausreichend Platz, um mit den Geräten für die Technische Hilfeleistung zu proben. Darüber hinaus ermöglichen im Untergrund verbaute Schächte die Option, das Retten aus Tiefen zu trainieren.

Ein ins Leben gerufenes Ausbildungsteam zeichnet sich nun für die Schulung der eigenen Mannschaft verantwortlich, ehe sich in naher Zukunft auch den Ortsteilwehren aus Bettbrunn und Kasing die Möglichkeit bieten wird, dort zu üben. Die gute Zusammenarbeit mit der Atemschutz-Ausbildungsstelle des Landkreises Eichstätt soll weiterhin bestehen bleiben, bevor man in Zukunft darüber sprechen kann, ob auch Nachbar- und Partnerwehren das Gelände zur Verfügung gestellt wird.

Viel Lob und Anerkennung erhielten Köschings Feuerwehrleute von Vertretern aus der Politik und dem Rettungswesen während der offiziellen Einweihung am 14.9.2024. So dankte Köschings Bürgermeister Ralf Sitzmann seinen Feuerwehrleuten für ihre enorme Arbeitsleistung, während Kreisbrandinspektor Franz Walzl, Landrat Alexander Anetsberger und Landtagsabgeordnete Tanja Schorerer-Dremel ihre Glückwünsche übermittelten. Der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern bezeichnete die Köschinger Wehr gar als „Vorreiter in ganz Bayern.“

**ZÖPFLHOLZ**  
Sägewerk | Holzhandlung | Transportverpackungen

Zöpfl Holz GmbH & Co. KG  
Aumühle 5  
85072 Eichstätt

Telefon 0 84 21 16 23  
Telefax 0 84 21 8 94 96  
E-Mail info@zoepfl-holz.de  
Web www.zoepfl-holz.de

IHR REGIONALER PARTNER RUND UM DAS THEMA HOLZ

**ZÖPFLBAUSTATIK**  
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung | Holzbau | Massivbau | Stahlbau

Büro Titting (Verwaltung)  
Emsinger Str. 2b  
85135 Titting

Büro Eichstätt  
Aumühle 5  
85072 Eichstätt

Bau-Ing. Andreas Zöpfl (B.Eng.)

Nachweisberechtigter für Standsicherheit  
Mitglied der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau

0170 / 7727651

info@zoepfl-baustatik.de  
www.zoepfl-baustatik.de



## BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH ausgezeichnet für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern

Der Kreisbrandrat des Landkreises Eichstätt Martin Lackner und Hepbergs Feuerwehrkommandant René Karmann überreichen Firmenauszeichnung an Firmeninhaber Reinhard Büchl. Die Firma Büchl, deren Ursprung im Landkreis Eichstätt war, wo sie die Restmüll- und Altpapierentsorgung verantwortet und zwischen Hepberg und Stammham ein Kompostierwerk mit Biogasanlage betreibt, unterstützt seit 15 Jahren finanziell die Hepberger Feuerwehr.

Durch diese Unterstützung kann die Feuerwehr in Hepberg ein freiwilliges Angebot, neben der klassischen Feuerwehrarbeit (Brandbekämpfung und technische Hilfeleistungen), auch einen First Responder Dienst anbieten. Der First Responder Dienst ist eine Ergänzung der Rettungskette, deren Aufgabe es ist, die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels (Rettungsdienst) mit qualifizierten basismedizinischen Maßnahmen zu überbrücken. Der Kreisfeuerwehrverband in Verbindung mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern zeichnet immer wieder überdurchschnittlich engagierte Firmen aus, die das Ehrenamt in den Feuerwehren unterstützen.

Bei der feierlichen Übergabe der Auszeichnung dankte Kreisbrandrat Martin Lackner in seiner Laudation der Firma Büchl für die langjährige, wertschätzende Unterstützung.

Hepbergs Feuerwehrkommandant Rene Karmann erwähnte in seinen Dankesworten, dass die Spenden der Firma Büchl in erster Linie der seit 2008 bestehenden Sanitäter- und First-Responder-Gruppe zugutekommen. „Ein Großteil der medizinischen Zusatzausrüstung ist Spendenfinanziert – hier leistet die Firma Büchl seit 15 Jahren einen wichtigen und entscheidenden Beitrag“, so Karmann.

Darüber hinaus besteht seit Jahrzehnten enger Kontakt zwischen der Feuerwehr Hepberg und der Firma Büchl. So fand beispielsweise im Jahr 2000 das bisher größte oberbayerische Bezirksjugendzeltlager in Hepberg statt, bei dem die Firma Büchl die Entsorgung der anfallenden Abfälle kostenlos übernommen hat.

Weiter war die Firma Büchl auch Partner bei der Altpapiersammlung, die durch die Feuerwehr durchgeführt wurde, diese musste zuletzt aus logistischen und organisatorischen Gründen seitens Feuerwehr eingestellt werden und beschränkt sich jetzt nur noch auf die Altkleidersammlung.

Firmeninhaber Reinhard Büchl bedankte sich zusammen mit seinen Geschäftsführern Jürgen Kienlein und Peter Meissner für die Auszeichnung und bekräftigte, auch in Zukunft die Feuerwehr unterstützen zu wollen.



**BÜCHL**  
GRUPPE

GEMEINSAM SIND WIR...

INNOVATIV. VIELFÄLTIG. FAMILIÄR.

GESTALTE  
DEINE  
ZUKUNFT  
MIT UNS



JETZT  
BEWERBEN

[www.buechl-gruppe.de/karriere](http://www.buechl-gruppe.de/karriere)



# Vorstellung Feuerwehr Beilngries

## Stützpunktfeuerwehr Beilngries

Die Freiwillige Feuerwehr Beilngries wurde im Jahr 1869 gegründet. Das aktuelle Gerätehaus wurde 1988 eingeweiht und wurde im Laufe der Zeit Stück für Stück modernisiert und teilweise in Eigenregie renoviert. In den letzten Jahren wurden die manuell zu betätigenden Hallentore durch elektrische Rolltore ersetzt. Des Weiteren wurden neben dem Umbau des Florianstüberls und der Neugestaltung der Außenfassade auch der Bau der Terrasse umgesetzt. Auch wurde die in die Jahre gekommene Absauganlage durch eine hochmoderne, vollautomatische Anlage ersetzt. Zum Einsatzgebiet zählen neben der Kernstadt und den umliegenden Ortsteilen mit etwas über 100 Quadratkilometern auch die umliegenden Nachbargemeinden. Zu den Besonderheiten im Einsatzgebiet zählen der Main-Donau-Kanal sowie die etwa 10 km entfernte Bahnstrecke, wel-

che von München nach Nürnberg führt. Zudem ist die Feuerwehr Teil des Mess- und Gefahrgutkonzepts des Landkreises Eichstätt, welches bei ABC-Einsatzlagen alarmiert werden kann.

### Aktueller Fuhrpark:

- Mehrzweckfahrzeug MZF (BJ 2013)
- Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (BJ 2014)
- Tanklöschfahrzeug TLF 26/25 (BJ 1998)
- Drehleiter mit Korb DLA(K) 23/12 (BJ 2021)
- Gerätewagen Logistik GW-L1 (BJ 2016)
- Mehrzweckboot MZB (BJ 1994)
- 

### Zahlen-Daten-Fakten zum 1.1.2025

- Aktive Mannschaft: 81
- Jugendfeuerwehr: 15
- Kinderfeuerwehr: 41

- Einsätze 2024: 136
- Übungen 2024: 143

Kommandant seit Mai 2024 ist Martin Tomenendal, seine Stellvertreter sind Stefan Meier-Sperling und Heiko Petschl. Vorstand des Vereins ist Markus Gabler. Ein Hauptaugenmerk liegt bei der Feuerwehr Beilngries auf der Ausbildungs- sowie Jugendarbeit.

In der Jugendfeuerwehr werden die Jugendlichen auf das spätere Feuerwehrleben vorbereitet. In den Übungen lernen sie den Umgang mit den Gerätschaften und deren Einsatzmöglichkeiten. Auch eine Ausbildung im Bereich der Ersten Hilfe kommt nicht zu kurz.

Auch gemeinsame Ausflüge sind jedes Jahr fest geplant, genauso wie die Teilnahme an Jugendfeuerwehrrabzeichen, Wissenstests und dem Kreisjugendfeuerwehrtag, bei dem sich alle Jugendlichen im Team Wettkämpfen stellen dürfen. Zuletzt wurde im Jahr 2018 eine Kinderfeuerwehr in Beilngries gegründet, in der die Kinder die Möglichkeit haben Gemeinschaft zu erleben und Freundschaften zu schließen. Sie lernen Zusammenhalt, das sogenannte „Wir-Gefühl“ und sich gegenseitig zu akzeptieren. Mit Spiel und Spaß setzen sich die Mitglieder der Kindergruppe mit den Themen der Feuerwehr auseinander.

Weitere Informationen und Einzelheiten zur Freiwilligen Feuerwehr Beilngries können Sie auf der Homepage unter [www.ff-beilngries.de](http://www.ff-beilngries.de) entnehmen.





## Grußwort des Bürgermeisters

Beilngries, im östlichen Landkreis Eichstätt gelegen und angrenzend an die Oberpfalz sowie Mittelfranken, vereint die Vorzüge eines lebendigen Mittelzentrums mit einer reizvollen Landschaft. Mit über 10.000 Einwohnern und insgesamt 19 Ortsteilen bietet Beilngries Einheimischen und Gästen nicht nur eine hohe Lebensqualität und ein vielfältiges gastronomisches Angebot, sondern auch eine lebendige Feuerwehrgemeinschaft. Die Stadt entwickelt sich kontinuierlich positiv, sowohl in Bezug auf die Einwohnerzahl als auch auf die Infrastruktur. Insbesondere hohe Investitionen in die Kleinkindbetreuung und Schulen in den letzten Jahren sind hierbei hervorzuheben, was Beilngries zu einem attraktiven Wohnort für Familien macht.

Das Gemeindegebiet von Beilngries mit über 100 km<sup>2</sup> stellt hohe Anforderungen

an den Brandschutz, wofür unsere 17 Feuerwehren mit etwa 700 aktiven Feuerwehrmännern und -frauen unentbehrlich sind. Ihre selbstlose Arbeit gewährleistet nicht nur die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, sondern prägt auch das Gemeinschaftsleben in unserer Stadt maßgeblich.

Besonders stolz bin ich auf die aktive Jugendarbeit unserer Wehren mit fünf Kinderfeuerwehren, die den Grundstein für eine zukunftsfähige Feuerwehr legt. Die stetige Modernisierung der Ausrüstung und die Instandhaltung der Feuerwehrrätehäuser zeigen unser Engagement für eine effektive Einsatzbereitschaft.

Ich danke allen freiwilligen und ehrenamtlichen Feuerwehrkräften von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Enga-



gement. Sie sind das Rückgrat unserer Sicherheit und tragen maßgeblich zum Wohl unserer Stadt bei.

**Helmut Schloderer**

1. Bürgermeister Stadt Beilngries

## Neben der Stützpunkfeuerwehr haben wir 16 sehr aktive Ortsteil-Feuerwehren:

### FF Amtmannsdorf

- **Aktive:** 49
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Arnbuch

- **Aktive:** 10
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Aschbuch-Kirchbuch

- **Aktive:** 56
- **Atenschutzgeräteträger:** 11
- **Fahrzeug:** Mittleres Löschfahrzeug (MLF)
- **Besonderheit:** Jugendgruppe

### FF Biberbach

- **Aktive:** 43
- **Fahrzeug:** Löschgruppenfahrzeug LF 8 (als TSF)
- **Besonderheit:** Kinderfeuerwehr und Jugendgruppe

### FF Eglöfsdorf

- **Aktive:** 22
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Grampersdorf

- **Aktive:** 35
- **Atenschutzgeräteträger:** 8
- **Fahrzeug:** Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (als TSF)
- **Besonderheit:** Jugendgruppe

### FF Hirschberg

- **Aktive:** 27
- **Atenschutzgeräteträger:** 8

- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)

- **Besonderheit:** Kinderfeuerwehr und Jugendgruppe

### FF Irfersdorf

- **Aktive:** 37
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)
- **Besonderheit:** Jugendgruppe

### FF Kevenhüll

- **Aktive:** 72
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Kottlingwörth

- **Aktive:** 34
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
- **Besonderheit:** Kinderfeuerwehr und Jugendgruppe

### FF Litterzhofen

- **Aktive:** 24
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Neuzell

- **Aktive:** 23
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)
- **Besonderheit:** Jugendgruppe

### FF Oberndorf

- **Aktive:** 36
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Paulushofen

- **Aktive:** 60
- **Fahrzeug:** Löschgruppenfahrzeug LF 8 (als TSF)
- **Besonderheit:** Kinderfeuerwehr

### FF Wiesenhofen

- **Aktive:** 28
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenanhänger (TSA)

### FF Wolfsbuch

- **Aktive:** 62
- **Fahrzeug:** Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
- **Besonderheit:** Jugendgruppe





## Vorstellung Feuerwehr Dollnstein

Die Gemeinde Dollnstein ist ein Ort voller Lebensfreude und Engagement! Mit knapp 3.000 Einwohnern und fünf Feuerwehren in Dollnstein, Obereichstätt, Breitenfurt, Eberswang und Ried ist sie eine lebendige und aktive Gemeinde, in der die Menschen gerne leben und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Die Gemeinde Dollnstein weiß die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute zu schätzen und unterstützt sie nach Kräften. Denn die Gemeinde weiß, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr für das Gemeinwohl ist. Schließlich ist das Feuerwehrwesen in Bayern eine Aufgabe, die von den Gemeinden im Rahmen ihrer Pflichten zu erfüllen ist. Die Gemeinden sind dazu verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten sowie die erforderliche Löschwasserversorgung bereitzustellen.

Die Aufgaben der Feuerwehren sind vielfältig. Sie umfassen unter anderem den abwehrenden Brandschutz sowie zahlreiche technische Hilfeleistungen, beispielsweise bei Autounfällen, Unfällen mit Gefahrstoffen und Hochwasser. Daher möchte ich die Gelegenheit ergreifen, um den zahlreichen Feuerwehrleuten für ihren freiwilligen Dienst zu danken. Durch ihre Bereitschaft, unentgeltlich viele Stunden ihrer Freizeit dem Gemeinwohl zu widmen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Gemeindekassen. Ohne die vielen Freiwilligen müssten die Gemeinden das Feuerwehrwesen auf professionelle Beine (Berufsfeuerwehr) stellen, was mit erheblichen Personalkosten verbunden wäre. Diese Kosten könnten weder Dollnstein noch andere Gemeinden aus eigenen Mitteln stemmen. Die Alternative wäre eine Pflichtfeuerwehr. Auf diese

müsste eine Gemeinde in Bayern zurückgreifen, wenn eine Freiwillige Feuerwehr nicht die erforderliche Mindeststärke erreicht, geregelt in § 13 BayFwG. Zu diesem Dienst wären dann die Gemeindebürger verpflichtet. Daher wäre es nicht angemessen, von einer Bevorzugung der Feuerwehren gegenüber anderen Vereinen durch die Gemeinde zu sprechen. Der Stellenwert der Feuerwehren ist anders gewichtet, ihre Arbeit ist für uns alle von großem Nutzen. Ihre Arbeit kann man nicht genug würdigen. Aus diesem Grund steht die Gemeinde hinter ihren 5 Feuerwehren und sorgt dafür, dass diese über eine gute und der heutigen Zeit angepasste Ausrüstung verfügen.

Die **FF Dollnstein** wurde 1873 auf freiwilliger Basis gegründet, um uneigennützig für den Nächsten da zu sein, wenn es gilt, Gefahren durch Brände abzuwenden oder Schäden zu begrenzen. Im Jahre 1875 wurde die für die damalige Zeit beachtliche Summe von 3350 Mark für die Anschaffung von Gerätschaften aufgebracht. Darunter befanden sich eine Saug-Druckspritze und 350 Meter Schlauchmaterial. Heute zählt die Feuerwehr 65 aktive Mitglieder, die regelmäßig theoretisch geschult werden und praktisch üben. So werden auch die erforderlichen Leistungsprüfungen abgelegt. In der Jugendfeuerwehr üben 13 Mädchen und Jungen zweimal im Monat. Seit den 70er Jahren hat sie den Status einer Stützpunktfeuerwehr mit 4 Einsatzfahrzeugen und 2 Anhängern: 1 Mehrzweckfahrzeug, 1 HLF20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug), 1 LF8/6 (Löschgruppenfahrzeug), 1 GW-L1 (Gerätewagen Logistik), 1 Ölsperrenanhänger mit 80m Ölsperre und 1 Ölschadenanhänger. Außerdem ist die FF Dollnstein im Ge-

fahrtzug und in der Messkomponente des Landkreises eingebunden. Seit nunmehr 20 Jahren betreibt die FF Dollnstein auch einen First Responder Dienst, bei dem derzeit 10 Kameradinnen und Kameraden aktiv sind.

Jährlich werden mittlerweile ca. 200 - 250 Einsätze abgearbeitet, wobei auf die Feuerwehr ca. 20 bis 30 Einsätze entfallen, der Rest sind First Responder Notfalleinsätze. Musste man jahrzehntelang beengt in einem zu klein gewordenen Feuerwehrhaus mehr schlecht als recht über die Runden kommen, konnte man 2001 ein neues Haus beziehen, in dem alle für eine moderne Feuerwehr notwendigen Gerätschaften untergebracht werden können. Es steht auch ein moderner Schulungsraum zur Verfügung.

Auch die **FF Obereichstätt** kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Sie wurde 1880 gegründet und war zu Zeiten des Hüttenwerkes stark gefordert. Auch in Obereichstätt hat die Feuerwehr einen hohen Stellenwert und eine große Akzeptanz in der Bevölkerung. Sie wissen sich gut beschützt. Die FF hat derzeit 28 Aktive und legt alle zwei Jahre mit 2 bis 3 Gruppen die Leistungsprüfungen ab, die letzten Jahre gemeinsam mit der FF Eberswang. Die modulare Truppausbildung wird regelmäßig im Bereich des KBM durchgeführt. Das FWGH wurde von 2012 bis 2014 mit erheblichen Eigenleistungen neu gebaut und bietet Platz für eine Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen, Lagerraum im Erdgeschoss und Schulungsraum im Obergeschoss. Nach dem neuen Gerätehaus beschaffte die Gemeinde 2018 ein Tragkraftspritze Fox 4 von Rosenbauer und 2021 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug Mercedes Sprinter 2021. Das TSF ist zusätzlich mit



einem CAFS Druckschaumlöcher 10 Liter ausgestattet. Eine Anhängleiter AL 12 gehört ebenfalls zur Ausstattung. Aufgrund der guten Ausrüstung und des Ausbildungsstandes werden die jährlich 5 bis 8 Einsätze gut bewältigt.

Die **FF Breitenfurt** wurde am 21.5.1882 auf freiwilliger Basis gegründet, nachdem bereits einige Jahre zuvor eine Pflichtfeuerwehr im Gemeindebereich tätig war. Aufgrund der „Bezirksfeuerlöschordnung“ des königlichen Bezirksamtes Eichstätt vom 19. Mai 1879 wurde für alle Gemeinden eine Feuerwehrpflicht angeordnet. Diese konnte von den Gemeinden entweder als Freiwillige Feuerwehr oder als Pflichtfeuerwehr geregelt werden. In früheren Jahren war die Feuerwehr immer wieder mit Feuerbränden im Ort beschäftigt. Heute sind eher technische Hilfeleistungen die Regel. Die 27 Aktiven nehmen regelmäßig an den monatlichen Übungen teil und sind gut ausgebildet und zeigen das in den erforderlichen regelmäßigen Leistungsprüfungen. 1992 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus bezogen, nachdem die Gemeinde nach mehreren Anläufen und steter Hartnäckigkeit 1990 dem Neubau zugestimmt hatte. Das Gerätehaus wurde mit viel Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder errichtet. Ihr ganzer Stolz ist der große Schulungsraum, der auch zu anderen Veranstaltungen genutzt werden kann. Im Jahr 2002 wurde das gebrauchte Löschgruppenfahrzeug LF 8, Baujahr 1979, angeschafft. Es ist mittlerweile in die Jahre gekommen und soll demnächst ersetzt werden. Die finanziellen Mittel wurden bereits vom Gemeinderat bewilligt. Auch die Tragkraftspritze TS8/8 aus dem Jahr 1961 muss demnächst ersetzt werden. Die Zahl der jährlichen Einsätze liegt zwischen 6 und 10. Seit 2 Jahren besteht eine Ausrückgemeinschaft mit der FF Dollnstein.

Die **FF Eberswang** wurde ebenfalls 1880 gegründet. Es galt, gegen den damals oft wütenden „Roten Hahn“ in dem kleinen Ort gut gerüstet zu sein. Heute zählt die Feuerwehr 14 Aktive, darunter eine Feuerwehrfrau. Zwei Jugendliche befinden sich in der Ausbildung. Eine stattliche Zahl für den kleinen Ort. In dem kleinen Feuerwehrgerätehaus steht derzeit noch der Tragkraftspritzenanhänger TSA. Auch hier hat der Gemeinderat der Anschaffung eines Gerätewagens Tragkraftspritze GW-TS zugestimmt. Nun muss das Fahrzeug ausgeschieden werden. Die schnelle Brandbekämpfung im Ortsbereich soll nach dem neuesten Stand der Technik gewährleistet werden. Zeitgleich mit der FF Obereichstätt erhielt auch Eberswang im Jahr 2018 ein neue Tragkraftspritze Fox 4. Die Feuerwehr verfügt außerdem über eine Druckluftschamanlage CAFS. Sie kommen auf 1 bis 2 Einsätze im Jahr.

Die **FF Ried** ist im kleinsten Ortsteil der Gemeinde beheimatet. Im Jahre 1895 wurde die Feuerwehr aus der Taufe gehoben. Auch hier galt es die zur damaligen Zeit häufig auftretende Feuersbrunst wirksam einzudämmen und der Feuerwehrpflicht nachzukommen. 18 Aktive, darunter eine Frau, leisten ihren freiwilligen Dienst und kommen ihren ständigen Übungen nach. Als Einsatzfahrzeug wurde ein VW T4 2016 in Dienst gestellt. 2020 wurde es mit einer neuen Tragkraftspritze Fox 4 der Firma Rosenbauer bestückt. Ihre jährlichen Einsätze halten sich ebenfalls in Grenzen.

## Du hast Feuer und Eis unter Kontrolle?

Als Anlagenmechaniker\*in (SHK) bringst du Wasser zum Fließen, Luft zum Zirkulieren und Klimakammern zum Laufen. Spannende Projekte und ein top Arbeitsklima warten auf dich!

Bewirb dich jetzt: [karriere@regineering.com](mailto:karriere@regineering.com)

Alle Jobs unter: [regineering.com/karriere](https://regineering.com/karriere)



regineering GmbH  
Am Dörrenhof 13 A  
85131 Preith

**regineering**



## Erstmals gewinnt eine Mädchenmannschaft beim Kreisjugendfeuerwehrtag

Sie sind die Jugend von heute und die Retter von morgen: Knapp 300 Jugendliche von Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis Eichstätt haben am Samstag, 28. September 2024, beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Stammham – dem größten KJFT in ganz Oberbayern – gezeigt, was sie drauf haben.

Es geht um Geschicklichkeit, Schnelligkeit, saubere Arbeit, Feuerwehrwissen und vor allem um Teamarbeit. Insgesamt sind 77 Mannschaften von 30 Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis gegeneinander angetreten. An sechs Stationen haben die Schiedsrichter die Nachwuchsfeuerwehrlern auf die Probe gestellt: Unter anderem musste ein Hindernisparcours bewältigt werden, es wurde Wissen zur Ersten Hilfe abgefragt und auch Knoten und Saugleitungskuppeln waren Teil einer Station. „Ich bin stolz, dass so viele Jugendliche da sind und dem Regen getrotzt haben“, meint der Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heckl. Normalerweise war der KJFT immer im August, 2024 aber zum ersten Mal etwas später. „Lieber haben wir so ein Wetter als 35 Grad.“

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag geht es nicht ums Gewinnen, sondern um das Netzwerken. So zumindest sieht Rüdiger Sobotta, Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern, den Aktionstag. „Der Landkreis Eichstätt ist sehr groß. Da entstehen schöne Kontakte, die auch später im Einsatz bei der Zusammenarbeit hilfreich sind.“ Landrat Alexander Aentsberger macht es stolz, dass der Landkreis Eichstätt mittlerweile den größten Kreisjugendfeuerwehrtag Oberbayerns ausgerichtet und bei der Jugendarbeit so gut aufgestellt ist. „Jeder, der heute mitgemacht hat, hat etwas gewonnen: nämlich Erfahrung“, sagt er.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kreisjugendfeuerwehrtags in Eichstätt – und den gibt es nun immerhin schon seit 31 Jahren – hat sich eine reine Mädchenmannschaft den ersten Platz gesichert. Es kam zu tosenden Jubelstürmen bei der Siegerehrung. Danach sind jedoch zwei kleine Fehler bei der Auswertung aufgefallen, die fatale Auswirkungen auf die Platzierungen der insgesamt 77 Mannschaften haben: Besonders bei den vorderen

Plätzen hat sich nochmal einiges durcheinandergewirbelt. Das Team des Kreisjugendfeuerwehrverbands bemüht sich im Frühjahr 2025 um eine Wiedergutmachung für die betroffenen Mannschaften.

### Gunvor bleibt weiterhin starker Partner

Seit mehr als 30 Jahren ist die Gunvor Raffinerie Ingolstadt ein starker Partner und Unterstützer der Jugendarbeit der Feuerwehren im Landkreis Eichstätt. 2025 holt sich Gunvor sogar den Kreisjugendfeuerwehrtag aufs eigene Betriebsgelände. Im Dezember wurde der HSQE-Manager von Gunvor, Uwe Bernhard, der für die Zusammenarbeit mit dem KJFV Eichstätt zuständig war, in den Ruhestand verabschiedet. Als Dank für seine langjährige Unterstützung ist er zum Ehrenmitglied des Kreisjugendfeuerwehrverbands ernannt worden. Der Abschied bedeutet aber nicht das Ende für die Partnerschaft mit Gunvor: Denn Delia Stelzer übernimmt für Bernhard und will auch bei der Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren im Landkreis Eichstätt dort anknüpfen, wo ihr Vorgänger aufgehört hat.



## Sie zeigen, was sie können: Mehr als 200 Nachwuchsfeuerwehrlern meistern Prüfungen

### Mehr als 200 Jugendliche legen Prüfung zusammen ab

Zum ersten Mal wurde 2024 die Abnahme des Wissenstests und der bayerischen Jugendflamme landkreisweit zentral organisiert und abgenommen. Mehr als 200 Jugendliche aus 17 Feuerwehren des Landkreises haben an einem Wochenende im November daran teilgenommen. Neben dem Wissenstest haben die Jugendlichen zusätzlich die bayerische Jugendflamme abgelegt. Genauso wie der Wissenstest gehört auch diese Prüfung zur Grundausbildung der Jugendfeuerwehren in Bayern und ist daher ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Jugendarbeit im Landkreis.

„Überragend“ – so beschreibt der Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Heckl das erfolgreiche Pilotprojekt. „Mehr als 200 Jugendliche, das ist schon eine Hausnummer.“ Laut Heckl spricht das schon für sich alleine. Mit dabei waren die Jugendfeuerwehren aus Kinding, Titting, Stammham, Bettbrunn, Attenzell-Schambach, Beilngries, Eitensheim, Hofstetten, Buxheim, Nassenfels, Eichstätt, Heppberg, Sandersdorf, Gaimersheim, Pförring, Schamhaupten und Altmannstein.

### Leistungsspange mit Feuerwehren der ganzen Region 10 abgelegt

Auf dem städtischen Sportgelände in Schrobenhausen war im Oktober 2024 ei-

niges geboten. Die Nachwuchs-Feuerwehrlern der Landkreise Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen, Eichstätt und aus der Stadt Ingolstadt absolvierten dort die Prüfung zur Leistungsspange, der höchsten Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr. Auch eine gemischte Mannschaft der Jugendfeuerwehren Stammham und Wettstetten war mit dabei und absolvierte die Prüfung mit Erfolg. Auf dem Programm standen insgesamt fünf Disziplinen: Nicht nur im Feuerwehertechnischen Wissen, sondern beispielsweise auch im Staffellauf oder Kugelstoßen wurden die Teilnehmer geprüft.



## Großübung in Grampersdorf

Groß geschrieben wird in der Großgemeinde Beilngries die Nachwuchsarbeit der Feuerwehren. Elf Jugendfeuerwehren sowie der Rettungsdienst haben am 7.6.2024 zur einer große Gemeinschaftsübung in Grampersdorf, einem Ortsteil der Stadt Beilngries im nördlichen Landkreis Eichstätt, getroffen. Dabei wurde ein Brand der örtlichen BERATA GmbH Steuerkanzlei simuliert.

Mit dem Alarmstichwort „Gebäudebrand, Person in Gefahr“ wurde um 17:35 Uhr mittels Sirene der Feueralarm ausgelöst. Nacheinander rückten zahlreiche Löschfahrzeuge, Traktoren mit Spritzenanhängern und Rettungswagen mit über 160 Einsatzkräften an, darunter 91 Jugendliche. Eine Vielzahl an Zuschauern verfolgte das Geschehen, darunter Vertreter der Kreisbrandinspektion, Bürgermeister Hel-

mut Schloderer, Ortssprecher Albert Baumann und zahlreiche Stadträte. Der Großbrand sollte durch einem massiven Außenangriff mit 15 C-Strahlrohren und dem Wasserwerfer der Drehleiter bekämpft und verletzte Personen gerettet werden. Ebenso spielten die Verkehrsabsicherung, Löschwasserversorgung und die Zusammenarbeit mit anderen Einheiten eine große Rolle. Erwachsene Feuerwehrleute



# WERDE SUPERNERB!


Nutze jetzt Deine Chance auf einen Ausbildungsplatz zum **SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)**!

Du wirst von uns ausgebildet und gefördert – denn Du bist schließlich unsere Zukunft.

Bewirb Dich jetzt und starte noch in diesem Jahr mit uns durch!

[www.nerb-heizung-sanitaer.de](http://www.nerb-heizung-sanitaer.de)



 08456 915 95-0



sperren zur Sicherheit die Zufahrtsstraßen.

Die Feuerwehren Grampersdorf, Irfersdorf und Neuzell bekämpften mit mehreren Strahlrohren an der Westseite das Feuer über das Hydrantennetz. Einen weiteren Löschangriff vom Löschweihen aus startete die Feuerwehr Wolfsbuch. Ein Löschrgruppenfahrzeug sowie drei Tragkraftspritzen kamen hier zum Einsatz.

An der Ostseite positionierten sich die Feuerwehren Denkendorf und Aschbuch. Dazu nutzte man ein Löschrgruppenfahrzeug sowie eine Tragkraftspritze, um Wasser aus einem Hydranten und dem Löschweihen auf das Gebäude zu spritzen. An dieser Stelle befand sich auch der Sammelplatz der Kanzlei, wo sich bereits verletzte Personen befanden. Diese mussten zum bereitstehenden Rettungswagen der BRK-Bereitschaft Beilngries transportiert werden, wo sie entsprechend behandelt wurde. Zur Rettung einer Person im Brandrauch aus dem 2. Obergeschoss

des Bürogebäudes wurde unmittelbar nach deren Eintreffen die Drehleiter der Feuerwehr Beilngries eingesetzt. Gute Dienste leistete hier die Nebelmaschine der ASW Lenting. Anschließend löschten die Jugendlichen in Verbindung mit dem Tanklöschfahrzeug das Feuer vom Leiterkorb aus an der Südseite. Die Wasserversorgung aus dem Löschweihen stellte die Feuerwehr Eglöfsdorf mittels Tragkraftspritze sicher.

An der Nordseite wurde die Feuerwehr Hirschberg mit einem Löschaufbau eingesetzt. Um hierfür ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben, saugte die Feuerwehr Kottingwörth aus einem Regenrückhaltebecken an und verlegte gemeinsam mit den Nachwuchskräften aus Biberbach eine Schlauchleitung zum Brandort. Zahlreiche Schläuche, Absicherungen und drei Tragkraftspritzen waren hierfür notwendig.

Die Übung verlief absolut reibungslos, von der Brandbekämpfung über die Personen-

rettung und Wasserversorgung bis zur Kommunikation untereinander. Besonders die Zusammenarbeit zwischen Stützpunktwehren und Dorffeuerwehren klappte einwandfrei. Lobende Worte für die Jugendlichen fanden auch Kreisbrandrat Martin Lackner, Kreisjugendfeuerwart Christian Heckl, Bürgermeister Helmut Schلودerer und Einsatzleiter Dominik Fehlner.

Organisiert wurden die Großübung von den Jugendwarten der FF Grampersdorf mit einem halben Jahr Planungs- und Vorbereitungszeit. Die Aktion war mit der ILS Ingolstadt, dem Landratsamt Eichstätt und dem Wasserversorger abgesprochen. Zur Einsatznachbesprechung traf man sich am örtlichen Gerätehaus, wo die SEG-Verpflegung des BRK Beilngries mit frischer Pizza bereitstand. Ein Dank geht an alle Teilnehmer, Helfer und Unterstützer, besonders bei der BERATA GmbH für die Bereitstellung des Übungsobjekts und die finanzielle Unterstützung!

BUCHHALTUNG | STEUERBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG | DIGITALISIERUNG  
für Gewerbe, Freie Berufe und Privatpersonen

**BERATA** /

*Bei uns brennt nichts au...*

BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft  
Grampersdorf, Kirchstraße 8 | 92339 Beilngries  
Tel.: +49 (0)8466 940050 | karriere@bbjmail.de  
berata.beilngries@bbjmail.de

*Starte Deine  
Karriere!*

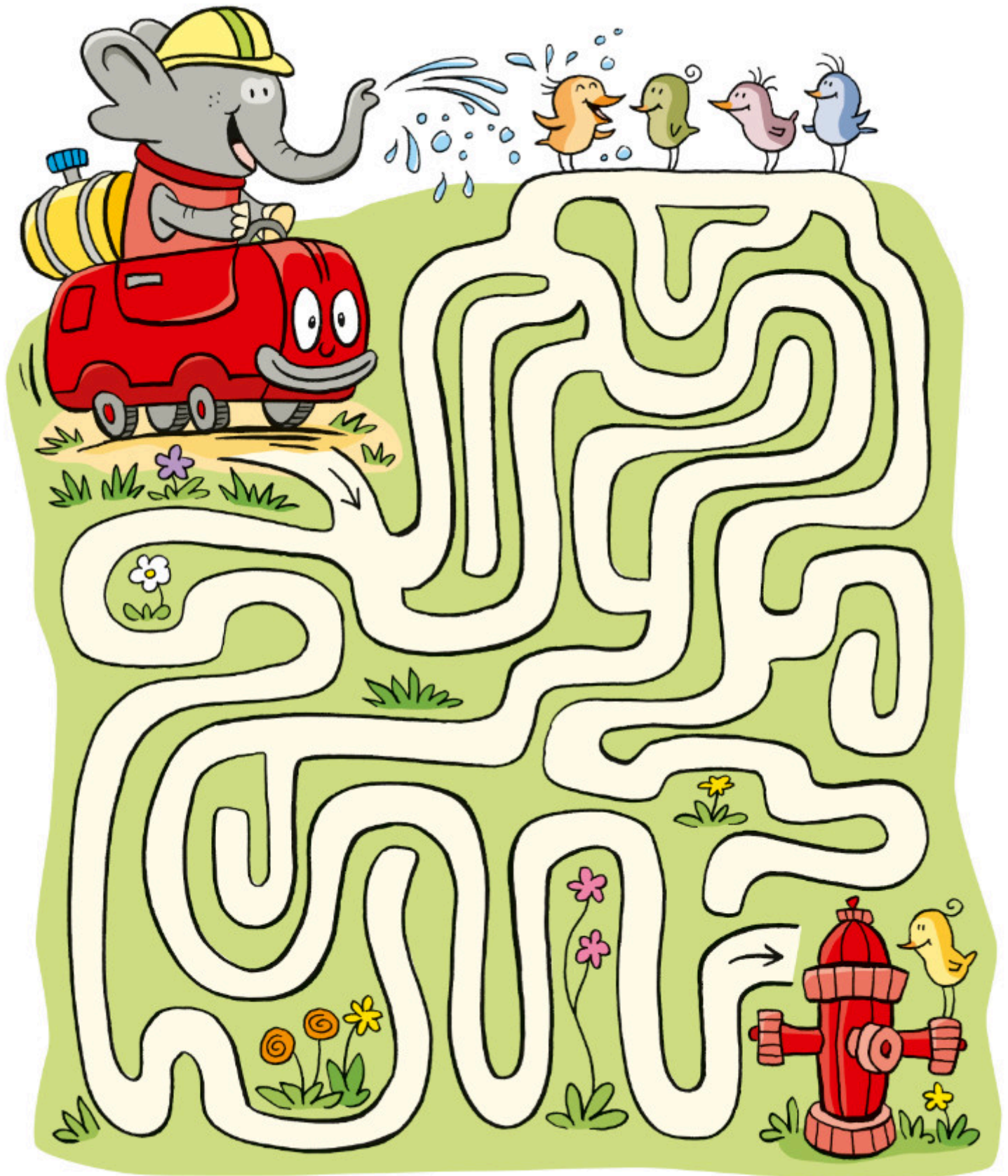


Stark  
im Verbund

LBD /  rwb /

# Wasser Marsch!

Elefant Benno möchte zum Hydranten fahren, um seinen Wassertank zu füllen. Zeigst du ihm den Weg?







## 24 Stunden Aktionstag der Jugendfeuerwehr Buxheim, Eitensheim und Hitzhofen

Die Jugendfeuerwehr Eitensheim wurde am 30. April 1994 gegründet. So konnte die Jugendfeuerwehr im letzten Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Für die Jugendlichen und ihre Betreuer stellte sich so die Frage: Wie feiert man so ein Ereignis? Es sollte in erster Linie um die Jugendlichen gehen, denn sie sind die Zukunft unserer Feuerwehr. Die Jugendwarte und Kommandanten organisierten somit einen 24 Stunden Aktionstag.

Die Organisation für die 26 Mitglieder der Jugendfeuerwehr war eine logistische Herausforderung. Diese wurde noch größer, als beschlossen wurde, die Jugendfeuerwehren aus Buxheim und Hitzhofen zu fragen, ob sie am Aktionstag mitwirken wollen.

Am 14.9.2024 zogen so 40 Jugendliche aus den Gemeinden Buxheim, Eitensheim und Hitzhofen in das Feuerwehrhaus Eitensheim ein und traten ihren „Dienst“ an. Sie konnten so in den Alltag einer Berufsfeuerwehr eintauchen. Selbstverständlich gehörten auch „richtige“ Einsätze dazu.

Das Vorbereitungsteam hatte sich allerlei Übungseinsätze überlegt. Von einer ausgelösten Brandmeldeanlage über umgestürzte Bäume und einer „Gasexplosion in einem Abbruchhaus“ mit vielen Verletzten und viel Rauch – der Vormittag hatte es in sich.

Aber es gab kaum Zeit für Pausen, denn am Nachmittag meldeten die Organisatoren einen Gefahrgutunfall auf dem Gelände der Firma Brandl. Auch diese Aufgabe lösten die jugendlichen Feuerwehrleute bravurös. Höhepunkt des Tages war dann die große Schauübung beim Höfelbauer. Hier wurden die Nachwuchsfeuerwehrkräfte zu einer brennenden Maschinenhalle gerufen und mussten wieder Menschen retten und Brände löschen.

Mittlerweile waren auch interessierte Eltern und Bürger, 2. Bürgermeister Peter Funk sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Christoph Heckl und sein Stellvertreter Andreas Mengert dazu gekommen.

Natürlich durfte an so einem Tag auch ein echtes Feuer nicht fehlen. In den Abend-

stunden wurde unsere Einsatztruppe zu einem Feuer auf dem Gelände des Ziegelwerks Ernst gerufen. Auf dem Freigelände brannten mehrere Stapel alter Paletten, welche gelöscht werden mussten.

Aufregend und spannend ging es am Abend weiter. Nächtliche Personensuche im Wald. Nach Einbruch der Dunkelheit ging es jetzt in das Gelände des alten Eitensheimer Steinbruchs. Zwei Wanderer wurden vermisst. Auch diese konnten gefunden und erfolgreich gerettet werden.

Ein sehr anstrengender Tag ging zu Ende und es ging direkt ins Bett. Doch schon am Morgen des nächsten Tages um 6:50 Uhr wurde ein Teil der jungen Mannschaft zu einem Verkehrsunfall gerufen. Schlag auf Schlag ging es weiter: eine bewusstlose Person lag auf einem Flachdach, ein Fahrradunfall musste ebenso abgearbeitet werden, wie die obligatorische Katze im Baum.

Fazit des ersten 24 Stunden Aktionstages: alle Jugendlichen waren, trotz des erst regnerischen Wetters, begeistert.







GaLaBau-Grimm@gmx.de  
www.GaLaBau-Grimm.de  
0162/1593020

- Grüngutentsorgung
- Zaunbau
- Rodungen aller Art
- Giebarbeiten
- Hausmeisterarbeiten
- Gartenpflege und -gestaltung

- Heckenschnitt
- Pflege von Gärten
- Landschaftspflege
- Verlegung von Rollrasen
- Einkürzen von Baumkronen

**UNSEREN FEUERWEHRLEUTEN**

**EIN HERZLICHES  
VERGELT 'S GOTT  
FÜR IHREN  
DIENST AN DER  
ALLGEMEINHEIT!**



**Container-Service** SCHÖPFEL

**EICHSTÄTT    INGOLSTADT    NEUBURG/DO.**

**WWW.SCHOEPFELGMBH.DE**

# Neuanschaffungen

**Feuerwehrgerätehaus Buchenhüll**



**TLF 3000 Altmannstein**



**Mittleres Löschfahrzeug Aschbuch**



**Mannschaftstransportwagen Bitz**



**Tanklöschfahrzeug Denkendorf**



**Einsatzleitwagen Eichstätt**



**Mannschaftstransportwagen Wackerstein**



**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug Hepberg**



**Wechselladerfahrzeug und Abrollbehälter Umwelt Kösching**



**Großraumlüfter Kösching**



**Tanklöschfahrzeug Kipfenberg**



**Tragkraftspritze Schönfeld**



**Tragkraftspritzenfahrzeug Pfahldorf**



**Mittleres Löschfahrzeug Preith**



**Gerätewagen Großmehring**





**Das Beste für's Ehrenamt: Da sein, wenn's brennt.**

**Engagement für Engagierte.**

Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. So wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer auch in Zukunft Leben retten können, unterstützen wir dieses wichtige Ehrenamt.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

# Worauf wir setzen:

- Backstube mit Tradition seit 1968
- echte Handwerkskunst von gelernten Bäcker
- hochwertige Rohstoffe und Zutaten überwiegend aus der Region
- hausvegene Rezepturen mit unseren selbst angesetzten Natur-Sauerteigen
- Mehrfach täglich frisch gebackene Backwaren
- Wir handeln fair und nachhaltig in den Bereichen Markt, Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt



[www.eichstaett.karl.de](http://www.eichstaett.karl.de)



**schrottKARL**  
autorecycling



ZERTIFIZIERTER ENTSORGUNGSFACHBETRIEB SEIT ÜBER 70 JAHREN

# IHR EXPERTE FÜR CONTAINERDIENST, DEMONTAGEN UND ALTFahrzeuge IN EICHSTÄTT

**INDIVIDUELLER SERVICE**

## UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ✓ Altfahrzeugabholung
- ✓ Containerdienst
- ✓ Industrie-Demontagen
- ✓ Maschinen-Abbrüche
- ✓ Schrottabholung
- ✓ Tankdemontagen nach WHG

**WARUM SCHROTT KARL? DARUM!**

## IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- ✓ Schnell und unkompliziert
- ✓ Zuverlässiger und kundenzentrierter Service
- ✓ Flexibel und anpassungsfähig



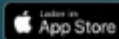
**KOMM' INS TEAM, KOMM' ZU KARL!**  
[www.karriere.karl.de](http://www.karriere.karl.de)

**Schrott Karl Autorecycling GmbH & Co. KG**  
Schulstraße 4 | 91790 Burgsalach - Pfraunfeld  
Tel.: 09147 / 9495 - 20 | Mail: [info@karl.de](mailto:info@karl.de)

**now** medi now  
**APP**  
 FÜRS  
**E-REZEPT**



1. QR-Code scannen
2. medi now App installieren
3. E-Rezept übertragen



**E-Rezept mit  
 Gesundheitskarte  
 übertragen!**



Gabrieli-Apotheke Martin Regensburger OHG  
 Gabrielistraße 8 · 85072 Eichstätt  
 Tel: 08421/97930 · Fax: 08421/979317  
<https://www.gabrieli-apotheke.de/> · [info@gabrieli-apotheke.de](mailto:info@gabrieli-apotheke.de)



**Starte deine  
 Ausbildung bei uns als:**

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker Glastechnik (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)



**Unsere Benefits für dich:**

- Vergütungsstaffelung: 1.050€, 1.080€, 1.220€, 1.280€ + 100€ übertarifliche Zulage
- 30 Tage Urlaub und 37,5h/Woche
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Azubiprojekte und Ausflüge
- Firmenfitness Hansefit
- Übernahme- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Individuelle Ausbildungsbetreuung
- **gratis Apple Ipad Air mit Tastatur und Pencil**

**Ansprechpartner**

Carolin Sengl  
 SGD Kipfenberg GmbH  
 Altmühlstraße 2  
 85110 Kipfenberg

08465 171-922  
[karriere@sgdgroup.com](mailto:karriere@sgdgroup.com)

